Ungaigen:

Die Ijpaleige Rieinwille ober beren Raum 10 Big., får mob-mans 15 Big. Bet mehrmaliger Aufnahme Rachlag. Reflamengelle 30 Big., für auswärte 50 Pig. Beilagengebühr per Taujenb 285, 3.50, Fernipred-Aniching Rr. 199.

Wiesbadener

Beingeprete: Bonania 50 Dig. Bringerlote id the, burd bie Coft begeges bierieljibrlid Mr. 1.75 aufer Peferfach.
Der "General-Auseiger" erideint täglich abends,
Sonntegs in zuet Angaden.
Unbarteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

beneral Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: iffie : Binterfaltungs-Mfa't "BeierAnnben". - tobarmid : "Der Landwirth". -- "Der Bumariff" und ab iffaftriefen "Beitere Miftier".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt

Ungeigen: Untuchme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Lag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt worvelchriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

9lt. 20.

gans. nden

ga!

ann cinta mit

Zou. mgu.

rden.

Mn.

Da.

Ben

Kus-

bente

mir

und

magi

tur

Donnerstag, ben 24. Januar 1907.

22. Jahrgang.

Männer, die nicht wiederkehren.

Bie ber neur Reichstag aussehen wird, vermag mit einiger Bestimmtheit heute noch niemand gu fagen. Dage. gen fteht bereits felt, daß gablreiche Mitglieder bes Reichstages von 1903, der am 13. Dezember ein vorzeitiges Ende fand, nicht wiederfehren werden. Gie haben entweder freiwillig aus perfonlichen oder politifchen Grunden auf eine Wiedermabl vergichtet oder notgedrungen, da fie einen fideren Durchfall vermeiden wollten Bir gablen nicht meniger ale 43, die dem aufgelöften Reichstage angehörten und nicht wieder fandidieren. Unter diefen befinden fich natürlich pormiegend unbefannte "Größen", die niemals im Reichstage etwas anderes gelagt haben, als "Sehr mobr!", "Brabo!", oder wenn es hoch fommt "Sort! hort!" Anhig bat man fie ericheinen, rubig wird man fie geben feben, ihr Berichwinden hinterläßt nicht die geringste Liide. Aber auch eine große Angabl alter, verdienter, weithin bafannter Parlamentarier, die jum Teil mit unferem jung n barlamentarifden Leben aufe engfte verfnüpft maren, icheidet aus und wird umfo ichmerglicher vermißt werden, als es bisber mit dem Rachwuchs recht übel beftellt war.

Die deutich-tonfervative Bartei verliert einen ibrer Bubrer, den Grafen Limburg . Stirum, der feit 1893 den Bahlfreis Breslau-Land vertreten hat tein übermäßig großes Licht, aber immerbin ein Mann pon Renntniffen, Ueberzeugung und Rudgrat, wenn auch ftarf berärgert, weil er in der diplomatischen Laufbahn nicht die Staffel erreicht batte, auf die er Anipruch au baben gl ubte. er bat es nur jum preußischen Gesandfen in Weimar gebracht und wurde ichon 1802 gegen feinen Willen in den endgultigen Rubefiand verfett. Für feine an redneriichen Kalenten nicht reiche Partei bedeutet das Ausscheiden des fall 72jabrigen immerbin ein Berluft. Reinen gang fo großen der Rudtritt des herrn von Daffow, ber feit 1898 den oftpreußischen Bahlfreis Labiau-Behlou vertrat. Als alter Manenoberft fuchte er auch von ber Reichstags. Indine aus mehr durch eine fraftige Kommandoftimme, als durch überzeugende Gründe zu wirfen, war aber namentlich unter feinen Borteigenoffen fehr beliebt.

Beit ichlimmer raumen die Reuwahlen in ber fleine. ten Deutichen Reichspartei auf. Diele buft gleich drei bervorragende bisberige Mitglieder ein: suerft den befannten alten Rardorf f, der ichon im Rorddeutiden Reichstag von 1868 fag und feitdem ununterbrochen bem Reichstage angehört hat. Diefer 79fahrige temperamentvolle Berr, der auch den politischen Gegnern stets die bodite Achtung einzuflogen wußte, ber immer eigenartig und feffelnd iprach, wird febr feblen. Er will fich fürderbin mit der Ausübung feines Mandats für das Breugifche Ab. ordnetenhaus begnügen. Auch fein bisberiger

tionsgenoffe Graf Arnim - Dustau, obwohl "erfi" 68 Sabre alt, feit 1887 Bertreter bes ichlefifchen Babifreifes Er war ein Rothenburg-Boenramerba, gieht fich gurud. eifriger Bortampfer unferer Rolonien im Reichstage und hat namentlich mit Bebel manchen Straug ausgefochten. Der dritte diefer Reihe ift Berr v. Diedemann, ber feit 1898 den Stadt- und Landfreis Bromberg bertrat, mo er bon 1881-1899 ale Regierungsprafident amtierte, in Diefer Stellung die Bolen grundlich fennen lernte und fo imftande mar, ihnen oft genug im Reichstag erfolgreich entgegen gu treten. Er mar lange Jahre Chef ber Bismard. ichen Reichstanglei und machte dann feine politifche Ra-

Richt minder fcmer find die Berlufte, Die bas Ben . trum erleidet. Ob es freilich, wie es beute beichaffen ift, bem Grafen Balle ftrem echte Tranen nachweinen wird, bleibt zu bezweifeln. Sat fich boch ber Graf an dem ominofen 13. Dezember gang offen bei beiden Abstimmungen von feiner früheren Bartei getrennt. Jedenfalls mar er eine Figur, die auch dem Gegner allezeit zu imponieren verftand. Er streicht die Segel teils por ber Richtung Roeren-Ergberger, teils bor den Bolen, die feinen oberichlefifchen Bahlfreis ernftlich bedroben. Auch Berr Gamula muß weichen, tropbem er fich bemubte, von einem wafchechten Bolen faum unterschieden werden gu tonnen. In weiteren Breifen ift er baburch befannt geworden, daß er Dr. habns geflügeltes Bort von der "gräflichen Flotte" aus der Bandelhalle auf die Reichstagstribiine irug. Auch ber Bertreter Brefelds, Dr. Bachem, ber lange um die Führung des Zentrums nach Liebers Tob gefampft hat, ein ichlagfertiger Debatter und gewandter Parlamentarier, der in letter Beit teils franflich, teils verftimmt mar, wirft die Blinte ins Sorn und giebt fich bon ber Bolitif gurud. Da er erft 49 Jahre alt ift, ericbeint eine fpatere Bieberfebr nicht ausgeschloffen. Dagegen burfte ber befannte Co. zialpolitifer bes Bentrums, Brofeffor Site, ber feit langem ichwer bergleidend ift und nicht öffentlich fprechen barf, endgültig verschwinden. Desgleichen ber greife Gebeime Dberjuftigrat Rintelen, einer ber eifrigften Reichstags. juriften feit 1884.

Die Rationalliberalen verlieren Dr. Beu. mer, einen der eifrigften Anwälte der rheinisch-weftf liichen Grofinduftriellen, feit 1901 als Rachfelger Sammachers, und Dr. Beder - Offenbach, einen der wenigen Merate, die im Reichstag fagen. Daß Berr Batig in die Berfenfung verschwindet, wird die Bartei, die er burch die Anregung einer Erhöhung der Ortsportotagen fomer blosgeftellt bat, taum tief bedauern, defto mehr bas Berfdroinden des Altelfaffers Schlumberger, eines ungemein beweglichen, temperamentvollen und eigenartigen

Die Freifinnige Bolfspartei beflagt ben Berluit von Dr. Miller - Gagan, der wegen Rrantheit auf ein Reichstagsmandat verzichtet, nachdem er fich einige Jahre ftarf angestrengt hat, Richters Erbichaft im Barfament und in der Breffe mit Erfolg gu bermalten.

Bon den Sogialdemofraten verschwindet Somidt, der Frantfurt a. D. feit 1890 vertrat und fait nur gum Boftetat das Wort genommen bat.

Die Bolen verlieren den Gurften Radgiwill, ber mit feiner gitternden, tranenumflorten Stimme ben polntfchen Rationalidmers fo gut gu marfieren berftand.

Das find die befanntesten Abgeordneten, die bon ber Bilbfläche des Reichstages verschwinden. Auch unter ben minder Befannten befinden fich noch etliche, die ihre bieberigen Parteigenoffen ungern miffen werden. Bir nennen nur die Nationalliberalen Bojang, Jorns, ben fonfervatiben Grafen Carmer, die Bentrumebapern Bachmeger und Ligner (er ftarb am 9. Januar d. 3.), den Freifinnigen Barbed. Warten wir ab, wie der Erfat für diese vielen Ausicheidenden ausfallen wird.

Die Reichstagswahlbewegung.

Berlin, 22. Januar. 3m 1. Berliner Reichstags. wahlfreise, bem einzigen von den 6 Kreifen, der noch im Befit der Freifinnigen ift, haben fich jetzt auch die Chriftlich. Sozialen mit Brofeffor Abolf Bagner an der Spite und die Antifemiten für den Bodenreformer Damafchte erflart, der fich ursprünglich felbst aufgestellt hatte und feine erbitterte Agitation hauptsächlich gegen ben freifinnigen Randibaten, ben bisberigen Mandatinhaber Geren Rampf, richtet. Go fteben in biefem Rreife, ber bas Bentrum Berlins umfaßt, auch die Gegend, in der Schlof, Borfe und Rathaus liegen, nebenbei bem fleinften Berliner Bablfreife, fich als Randidaten der freifinnige, ein tonferbotiber, ber Oberpoftaffiftent Stodmann, ber ebemalige Privatdozent Dr. Arons gegenüber. Diefer Rreis ift icon im Sabre 1903 nur mit Mibe gehalten worden. Denn im erften Bablgang erhielt Rämpf 4266, Arons 5315 und ein tonfervatiber Randidat 2923 Stimmen und in der Stichmahl fiegte Rämpf mit 6607 gegen 6283 Stimmen fnapp über ben jogioldemofratischen Gegner.

Deffau, 28. Januar. Im Bablfreise Deffau-Berbft, ber lange Jahre vom verstorbenen Abgeordneten Richard Rofide vertreten war, ift Kandidat der vereinigten burgerlichen Barteien ber bisberige Abgeordnete Rarl Schra. der (Freil. Ber.). Die Rationalliberalen, Die bei ber Bahl im Jahre 1908 es auf 5704 Stimmen brachten, haben diesmal bon vornherein gugunften ber Freifinnigen auf die Aufstellung eines eigenen Kandidaten verzichtet. Auch der



Kunit, kiteratur und Willenichau, Hus der Literarischen Gesellschaft. ("Baterlanbifder Mbenb.")

Der gabenbunte Bortragsabenb am Dienstag im Raiferfaal" erreichte eine anjehnliche Befuchsziffer. Ins Borbertreffen ichidte man Grl. 3. von Bfeilichifter. Sie feste, vom Bublifum fpenbabel bellaticht, ein militarifche Botpourri von Greiner an ben Gingang bes Abendprogramms. Dann ichlug Derr Meger-Elbing mit Lohmeners "Mainbrude" auch bie Bride gur funftierifchen Regitation patriolifcher Dichtungen. Bein jonores Organ, bas fich in feiner burchichlagenben Graft bioleich ichmiegend gart geben fann, regitierte mit jener gut Biftelegten Riarheit, Die bem Ohr fogufagen bie gesprochene Eilbe bis in Die einzelnen Lonfonanten und ihre votale Fullung 14m Genuffe macht. In einem Gebicht von Bierorbt führte und ber Bortragenbe mit bem Raifer Rapoleon auf Die Jagb. Bon Wilbenbruche Selbenlieb "Ceban" gab er ben ameiten Teil. Fraulein Jobanna Goffer fang mit herrn Eichwege's Plabierbegleitung. Gie icheint auch Poetin ju fein, benn in bas Lieb bes alten Gangers an ben Tob von 3. Gaffer, fomboniert ton Gidwege, mar "was bineingelegt": lag mit meinem letten Lieb, sachte meinen Geist entgleiten, nur noch einen Rollafforb, balb, febr balb bin ich gu Enbe."Das mobilautenbe, Benehm timbrierte Organ wedte auch bie feierliche Conntage. orgen-Stimmung in bem Spielmann'ichen Liebe "Canite

Tone hallen aus bem Gottesbaus". Bon herrn &. Boas ging ein einaftiges Chaufpiel "Bermift" in Ggene, Fron und herr Bilhelmy fowie Fraulein Friefe teilten fich in Die Rollen. Der Bermigte in bem Stud ift ber nach China verichlagene Geliebte eines braven Dabchens. Gine abenteuerliche Gattin bat ben jungen Mann umgarnt und ein "Schein-verhaltnis" zwischen ibm und bem Madchen eingefabelt, um ibn umfo unverbachtiger im Garn halten gu tonnen. Aus bie-fem Dilemma rettet fich ber junge Mann ichlieflich, inbem er nach China unter bie Rrieger und bann bort in ein Bubbbiftenllofter tommt. Aber bie Liebe gu bem betrogenen Dab-den treibt ibn wieber in bie Beimat. Alles flart fich auf unb nun tonnen fich bie Beiben einanber angeboren, inbem bie abentenerliche Gbefrau bas Felb raumt. Das Bublitum fargte nicht mit lebhoften Beichen ber Beifallsfrenbe. Berr Schan-Spieler Bilbeimp trug noch bos Gedicht von Rittershaus "Der Senter" padenb bor - "ich lernte mit blutigen Dauptern fpielen und jauchste, wenn bie Robfe fielen." Auch fein "alter Sand" fprach wirtiam an. Die Brabms'iche Rhapfobie, mit welcher herr Eichwege-Maing ben bon heren hofrat Dt. Spielmann geleiteten Bortrageabend befchlog, mar eine bantbar aufgenommene Bugabe, ju welcher fich ber Mainger burch bas icon und einbrudsvoll gebotene Brefto im Menbelafobnfchen C-moll-Rlaviertongert verpflichtete.

Conaten-Abend.

Im Aurhaus gaben am Dienstag Berr Rapellmeifter Mi. ferni und Frau Man Afferni-Brammer einen Go. naten - Mbend fur Plavier und Bioline. Che ich gur Besprechung bes Brogramme tomme, mochte ich eine Bemerfung porausichiden. Bie unafthetisch wirft ber Anblid bes unbenunten Orchefterraums, mit umberliegenben Kontrabaffen uim. Marum berbedte man bies alles nicht burch eine fpanifche Wanb, wie bei ben Quartettabenben?

Bum Bortrag tam gunachft Mogarts D-bur. Conate, bon beiben Runftlern in angemeffener Beife ausgeführt. Das erfte Allegro entgudt burch feinen ichwungvollen Bug, bas Anbante

bagegen als ein berrlicher Bwiegefang beiber Instrumente, Der Schluffab ift ein Stud echt Mogartifcher Beiterfeit. Bas fell man aber gu ber Aufführung ber "Fantafia apaffionata" für Bioline von Bieugtemps in einem Rammermufit-Abend fagen? Bielleicht gestattet bas Bublifum ber Rurbaustongerte eine folde Stillofigfeit! Des weiteren, ift in einer Rammermufit-Aufführung eine Bugabe und gerabe ein einzelner Biolin-tongertiat, angebracht? Das Anbante aus Menbelsjohns c.moll-Rongert murbe bon Gran Afferni mobl mit meifterlicher Interpretation gugegeben, tropbem batten wir es lieber in einem paffenberen Rahmen gebort als beute.

Doch nun gu ber Berle bes Abenba: Beethovens G-burSonate op. 30, Rr. 3, bie burch bas Runftlerpaar Afferni eine geniale Biebergabe erfuhr. Glaubt man nicht in biefer Conate einen ber berühmten Lanbipagiergange bes Deifters verforpert an finden? Ift es nicht, als ob wir bei bem Allegro bes biten Sabes fühlen, wie Beethoven fich losreißt von allen Mühen und Roten des täglichen Lebens, um fie in der geliebten Ratur an vergessen und Erbolung und Frieden ju suchen! Sagt ber Deifter boch selbst: "Wie frob bin ich, einmal in Gebufchen, Balbern, unter Banmen, Rrautern, Gelfen manbeln gu fonnen, fein Menich tann bas Land fo lieben wie ich. Geben boch Wällber, Bäume, Felien ben Wiberball, ben ber Mensch wünscht!" — Und jo finden wir Beethoven im zweiten Sah ber Sonate. Da hat er eines ber nabe gelegenen ibyllijchen Börfer in ber Umgebung Wiens erreicht. Die Menuettstänge eines froblichen lanblichen Beftes bringen an fein Dbr, bringen an fein Berg und rufen barin bie Empfindungen mach, wie wir fie in ben Melobien am Schluß bes zweiten Sabes bernehmen: Aber im britten Sab? Gublen wir nicht, wie bem weiter manbernben Meister jeber Baum, jeber Strauch, jebe Blume, jebes Böcklein göttliche Offenbarungen verfündet! Empfinden wir nicht, wie sich die Seele über alles Erdenleid zu einer höheren Region emporichwingt! Welch erhabene Gefühle steigen da in dem embfindenden Gorer auf! Ift es nicht, als ob man mit bem Meifter lebte ! -

Go lernt man ibn berftebent

Bund ber Landwirte und die Konservativen treten jest gleich für Schrader ein.

24. Januar 1907.

Bielefelb, 20. Januar. Bu angerft muften Senen fam es geftern abend in einer bon ben vereinigten nationalen Parteien einberufenen Bablversammlung in Schildeiche. Raum hatte der Borfigende die Berfammlung mit dem Sinmeife eröffnet, daß laut Inferat nur Unhanger bet Randidatur Doller geladen feien, Sozialde. mofraten alfo nur als Gafte, und wenn fie fich rubig und anftandig betrügen, jugelaffen feien, erbob fich ein wilder Barm und Rufe wie: Bur Geschäftsordnung! Redefreiheit! Freie Distuffion! untermifcht mit perfonlichen Inveftiven gegen herrn von Möller ericallten. Schlieglich fonnte diefer feinen Bortrag beginnen. Als Möller in feinen meiteren Ausführungen mebrfach burch Rufe: But Gefcafts. ordnung! von einem jugendlich ausschenden Buborer, der eine Führerrolle einzunehmen ichien, unterbrochen murbe, rief er Diejem gu: Gie haben nicht bas Wort, mas will denn fo ein junger grüner Monn wie Giel (Diefer ftellte fich nachher als Wiahrig vor.) Best erhob fich ein gewaltiger Tumult. Der Borfitende schloß die Bersammlung mit einem Sochruf auf ben Raifer, mas bie Gogialbemofraten mit mehreren Sochs auf die internationale Gozialdemofratie beantworteten. Auch jest noch machte man feine Miene, den Saal zu verlaffen, und fo mußte denn Berr Moller, fowie die Berren des Bureaus, gededt von Schupleuten, fich burch die Menge gwangen, um gur Musgangstur gu ge-Iangen.

Köln, 22. Januar. Rad Meldungen einzelner Provinzblätter versicherte der frühere Oberlandesgerichtspräsident Sam in einer Wahlbersammlung, daß am Morgen des Auflösungstages im Zentrumsturm, wie ihm ein guter Zentrumsmann, der dabei war, gesagt habe, solcher Sturm gewesen sei, wie nie zuvor. Der eine Plügel der Zentrumspartei, geführt von Erzberger und Rören, hat den anderen, darunter Spahn, sowie Am Zehnhof, unter sich gebracht und besiegt.



. Wiesbaben, 23. 3anuar 1907.

Dernburg broht gurudgutreten, falls ihm ber Reich Stag nicht pagt.

Der Leiter des Rolonialamtes, Dernburg, empfing geftern in Münden den Rorrespondenten eines auswärtigen Blattes, bem gegenüber er folgende intereffauten Meugerungen machte: Beute, welche in meiner Berfon einen Bo. Ittifer vermuten, oder glauben, daß ich mich ipater einmal auf politifches Gebiet begeben oder loden laffen werde, irren, und fennen mich nicht. 3d habe bei meiner Berufung dem Reichsfanzler erflärt, daß ich das Amt nur als faufmannifder Berwalter ber Rolonien annehmen will. Bon diefem Gebiet entferne ich mich nicht und reagiere auch nicht auf mir entgegen geworsene politische Fragen. Ich will die ungeheuren Rrafte, welche in den Rolonien liegen, fauf mannifch verwerten, das Rapital gu diefer Berwertung berangieben und mit ber Beit einen Teil der Laften, welche die Rolonien bem deutschen Bolfe auferlegen, auf die Schultern berjenigen übertragen, welche Ruben aus den Rolonien gieben. Man bat mir entgegen gehalten, Daf meine Berechnungen über die Rupbarfeit ber Rolonien fallch feien. Diese Berechnungen unterliegen nicht allein der Brifung der Parlamente, fondern auch jener der Rauf. leute und Banten, die ihr Rapital in ben Rolonien anlegen follen, und dürfte daber nicht auf Illufionen gegrundet fein. 3d fann die Rolonien nur bann für Deutschland wertwoll und extragmisceich machen, wenn ich eine fompatte Majoritat, nicht nur im Parlament, sondern auch im Bolf hinter mir habe.

Unmetter in Defterreichs Barlament.

In einer Sitzung über Dringlichkeitsanträge betreffend die Beamtenbesoldung griff soeben Abgeordneter Sternberg den Justizminister und ehemaligen Minister-Präsidenten Gautsch in heftigster Beise an. Rach wiederholten Ordnungsrusen entzieht der Bizepräsident Zazet dem Redner das Wort und läht einen Appell des letzteren an das Haus nicht zu da die Wortentziehung wegen unanständigen Aeußerungen erfolgte. Sternberg rust dem Bizepräsidenten zu: "Ich habe nichts Unanständiges gesagt, Sie fin de ein Lump!" (Lebhaste Entrüstung. Bsuiruse im ganzen Hause.) Während der darausfolgenden Rede des Abg. Loesers ich lägt Sternberg mit der Faust auf das Präsidentenpult und rust wiederholt dem Vizepräsidenten zu: "Sie sind ein Lump!" — Finanzminister Korptowski erstärt die entschiedene Ablehnung sedes weitergehenden Amendements, als im Budgetausschuß tonzediert, seitens der Regierung.

Der gefährlichfte Menich für Thron und Ration ift in Ungarn

feit drei Jahrzehnten der Justizminister Bolongi — so behauptet sein Ankläger, Abgeordneter Lenghel. Da die Anklagen nach den neuesten Weldungen von heute zu einem Müdtritt des ge samt en Kabinetts zu führen drohen, obschon die Wehrheit der Unabhängigkeits-Bartei den Minister, der ihr Präsident ist, freigesprochen hat, wollen wir die Beschuldigungen kurz ansühren. Der Ankläger Lenghel macht sich erdötig, dei mehreren schweren Beschuldigungen, welche eine Dampsschiffschrisgesellschaft die elek-

trifchen Stragenbahnen ufm. betreffen, die Berantwortung vor dem Breggericht gu libernehmen. Des weiteren beichuldigt er Bolonni ber Erpreffung an dem Gouverneur Grafen Rato, welche er gemeinsam mit der Maitreffe des verftorbenen Grofpaters des Couperneurs, Grafen Roloman Rato, Glifabet Befe, ausführte. Benghel halt es fur unmöglich, daß Erpreffer und Opfer der Erpreffung Mitglieder derfelben Regierung fein tonnen. Dieje Erpreffung will er durch ben Minufter Grafen Andraffy, ben Gouberneur Grafen Rafo und den Advotaten bes letteren, Dr. Jesgenegen, beweifen. Schlieglich erhebt Lenghel Antlage gegen Bolonni wegen eines vom 1. Februar 1905 batierten, im Original in feinem Befit befindlichen Schreibens, in welchem Bolonni die Wiener Baronin Rofa Schonberger erfucht, fie moge ihm Details über den Empfang des Grafen Tisza nach der Bahlniederlage der liberalen Partei bei Sofe mitteilen, besgleichen, welche Stimmung für einen ebentuellen Empfang Roffuts bei Sofe besteht. Bon diefem Schritte könne die Roalition feine Kenntnis gehabt haben. Einige Tage nach Absendung des Schreibens hielt Polonni eine ben Raif er beleidigende Rede, berentwegen viele Beitungen fonfisgiert murben.

Man übermittelt uns heute noch folgende Bubapester Weldung:

In Angelegenheit ber Bolonni-Affare fand geftern ein außerordentlicher Ministerrat ftatt, welcher von vormittags 10 Uhr bis 17 Uhr nachmittags bauerte. Dem Ministerrate mobnten alle Rabinettsmitglieder mit Ausnahme bes Juftigminifters Polongi bei. Wie es beißt, wird Minifterpräfibent Beferle fich beute nach Bien begeben, um bem Raifer entweder die Demiffion des gefamten Rabinetts oder nur der Minifter Grafen Bidm und Androffn gu unterbreiten. Infolge bes Ausschluffes bes Abgeordneten Lenghel aus der Roffuthpartei haben beffen der Partei angehörende Freunde beichloffen, ebenfalls aus der Bartei ausgutreten und einen radifalen Flügel der 1848er Partei gut bilden. - Die in ber Bolongi-Affare fompromittierte Baronin Rofa Gobonberger bat beute in ihrer Bobnung einen Gelbstmordversuch begangen. Der Buftand ber Baronin foll hoffnungelos fein. Bie ber Magnar Sirlap berichtet, foll die Baronin noch gestern, nachdem fie ben Artifel Lenghels im "BeftiRaplo" gelefen batte, jum Minifter Polonni geeilt fein und mit ibm noch nachts fonferiert

Minifter Briand befämpft den "boben Befuch" hinter Balletfuliffen.

In einem parlamentarifden Aftenftud fand man, fo wird aus Baris berichtet, ein Berzeichnis der jährlichen Ansgaben der Parifer Großen Oper, die als ftaat. liches Inftitut den prüfenden Angen ber Bolfsbertre. ter Einficht in die Ronten geftatten muß. Die munberbarften Ausblide öffnet jedoch der fürs Ballet ausgesette Boften: 92 Berfonen befommen an Gehältern 102 029 Fr. 5 Cts. — auf Centimes genau gebiicht! — und an Spiegelgeldern noch 23 000 Francs. Das macht, wenn wir uns nicht irren, etwas über 1000 France fabelich für jede Langerin oder 80-85 Francs pro Monat. Bu glauben, ber Tang im Gagerodden jei eine Arbeit und ihres Lohnes wert, ift ein fpiegburgerliches Borurteil. In Paris murbe niemand fo verftimmt darüber fein, wie die Tangerinnen felbft. Die 80-85 France, Die nicht genigen, geben das Recht auf die Bunft der Macene, auf die Coupers im eleganten Restaurant, auf die großen Toiletten, auf das Auto und die tururiofen Bohnungen. Diefe liebevolle Forderung der Ballettfunft ift fogar ein unantaftbares Recht, der "abonnes" und es mußte mirflich erft ein ruchlofer togialiftifder Rultusminifter mie D. Briand gur Macht gelangen, um fo geheiligte Traditionen umguitürgen, Bei der Meubejegung der Operndireftion, über die jest fo emlig verhandelt wird, will, wie icon furs mitgeteilt, der Dinifter in der Lat das Unerhörte vollbringen und den Eintritt in den .. foner de la danje" jedem Unbe. fugten berbieten. Bielleicht ift M. Briand ber Mann dagu, diefe welterschütternde Revolution durchzuführen, und man muß ibm jedenfalls eine Spanne Beit laffen, bevor man fein Beginnen als aussichtslos verurteilt. Es ift aber febr intereffant gewefen, bei der Gelegenheit gu erfahren, wie viele "Unbefugte" binter der Oper verfehrten. Richt weniger als 3000 "entres abufipes", wie die offizielle Formel lautet, follen gurudgesogen werden, wenn Berr Direttor Gailhard einen Rach-folger erhält. Dreitaufend! Die gahl fann eridreden und erfreuen. Gludlichermeife tamen bie Berechtigten nicht alle gugleich und nicht jeden Abend. Gie hötten ja nicht einmal im Buichauerraum Blat gefunden. Run golten diefe 3000 Entrees gewiß nicht allein ben 92 Tangerinnen. Es gibt auch Gangerinnen und Choriftinnen. Run droht eine Revolte bes Trifots! Armer Rultusminifter!

Deutschland.

Berlin, 22. Januar. Wie die "Reue Bol. Korr." von zuverlässiger Seite erfährt, hat der Kaiser von allem, was ihm gelegentlich eines Kaisereisens von Reserveoffizieren betr. des Reichstages in den Mund gelegt wird, nicht ein Wort gesagt.

Berlin, 22. Januar. Wie bereits mitgeteilt, hat der Rolonialdirektor Dern burg in München erklärt, daß bereits Privatkapital sich zur Berfügung gestellt habe, um die Bodenschäße von Südwestafrika zu heben und zu fördern. Wie verlautet, handelt es sich hier um die Gründung mehrerer Gesellschaften, die auf Anregung Dernburgs nach seinem Bortrage vor dem deutschen Handelstage in Berlin zustande gekommen sind. Zunächst sollen Baumwoll- und Hanfulturen gesördert werden, sowie Bergwerke zur Hebung des Kupfergehaltes in der Kolonie angelegt werden.

Thorn, 29. Januar. In verschiedenen Stellen der Proving Bestpreußen wird versucht, den Schulstreit von neuem anzusachen

Berlin, 22. Januar. Soeben veröffentlicht man den Bertrag zwischen dem Leutschen Reiche und Länemark bom 11. de., durch den die Optanenfrage gesetzlich gere gelt wird. (Obs nun ruhiger in Nordschleswig wird?)

Husland.

Wien, 22. Januar. Der Abgeordnete Josef Ropp, einer der letzten 1848er, ist beute morgen gestorben, Eine halbe Stunde nach seinem Ableben ist auch seine Frau ihm im Tode gesolgt.

London, 22. Januar. Sowohl hier als im amerikani, schen Kabinett zu Washington wird der Zwisch en fall auf Jamaika als diplomatisch beendet angesehen. Die hiesigen Blätter verurteilen den Ton des Briefes des Gonverneurs einstimmig.

London, 22. Januar. Die Times melbei aus Beiersburg: In Hoffreisen erflärt man, daß Ruropathin bom Baren in Gnaden wieder ausgenommen sei und ihm der Bosten des Kriegsministers wieder angeboten werden soll.

London, 22. Januar. Die "Times" meldet aus Jamaika: Die Stadt Kingston foll wieder aufgebaut werden. Die Blätter in Kingston veröffentlichen Aufruse an die Bevölkerung, den Mut nicht finken zu lassen.

Betereburg, 22. Januar. Gestern nahm ber Bar bas Abschiedsgesuch des Marineministers Birilew an. Als sein Nachfolger im Amte wird Admiral Dichhoff genannt.



Seit 1888 nicht so kat! Man depeschiert uns aus Berlin: Mit 19 Grad Celsius unter Rull hat die Temperatur in Berlin und Umgebung beute morgen einen Tiespuntt erreicht, wie er seit 1888 nicht mehr beobachtet worden ist. — Aus allen anderen Teilen des Reiches und aus dem übrigen Wittel-Euzopa liegen ebensalls zahlreiche Weldungen über empfindlichen Temperatursturz in den letzten Tagen vor.

Den Tob in ber Apothete geholt. Der Weißenfelfer Apotheter Schneiber, ber im Marg b. J. Karlobaber Salg vertauft und in einer Leipziger Großfirma mit Barium verwechselt worben war, woburch brei Personen an Bergiftung gestorben fine, wurde freigesprochen.

Unerwartet schweres Ausstellungs-Desigit. Die seht bestannt werdenden Abrechnungen über die Rurnberger Jubilaums-Bandes-Ausstellung weisen ein unerwartet hobes Design im Betrage von sast einer Million A auf, das hauptsächlich durch Ueberschreitung der Bantosten, aber auch durch die sossitigen Misgunstigkeiten, von denen die Ausstellung versalt wurde, bervorgerusen ist. Der Garantiesonds wird zu 41 Prozent zur Deckung des Designis beansprucht.

Anonyme Briefichreiber ermittelt. Man melbet und ans Chemnig: In Reu-Siegmar trieben seit 10 Jahren anonyme Briefichreiber ihr Unwesen und beleidigten gablreiche angesehene Familien. Jest endlich find biese Briefichreiber in bet Berson best angesehenen Fabrikanten henn und seiner Frut ermittelt worden. Beibe gestanden ihre Täterschaft ein.

Der ungarische Neichstagskandidat. Aus Wien schreibt man: Die nachsolgende Geschichte bat den Borzug, wahr zu sein. Ihr Held ist ein Bahlsandidat jür den ungarischen Reichstag, und dementsprechend könnte der Schandlag etwa an der Theis liegen. Der Herr Kandidat wendet sich mit der allen Kandidaten eigentimtlichen Leutseligkeit an einen Wählert "Zag' doch, lieber Better, was dat Dir mein Gegen Andidater die der Kiere Beiter, was dat Dir mein Gegen and die and die für Deine Stimme gegeben?" — "Bier Gulden, Euer Dochmoblgeboren!" — "Bas, dier Gulden für einen armen Wann wie Du mit Beib und Kind? Der Schmubian! Das darst Du nicht annehmen. Wähle lieber mich, der Dich kennt, und auf der Stelle besommst Du süns Gulden!" — Sprach's, drückte dem wackeren Wähler einen funselnagelneuen "Künser" in die Dand und — ließ sich die vier Gulden des Gegners herausgeben . Der kluge Rechner siegte im ersten Wahlgang.

Autofahrt — in die Themse. Insolge Bersagens der Bremse stürzte, meldet man uns aus London, gestern ein Automobils Omnibus in die Themse. Zwei Insassen und der Wagenführer tonnten sich noch durch rechtzeitiges Abspringen retten.

Auch Rom wieber "mitten im Binter". Man bepeichiert und: Den Bewohnern der ewigen Stadt bot sich heute beim Erwochen ein seltsamer Anblid. Ueber die Stadt batte sich während der Racht eine dichte Schneederte gedreitet. Die ehrmitdigen Gebande boten einen pittoresten Anblid. Die römische Jugend gibt sich dem ungewohnten Bergnigen des Schnetballen-Wersens mit Eiser hin.

Aus der Umgegend.

* Höchst, 23. Jan. Durch Selbst mord machte gestern abend der etwa 17 Jahre alte Ladierer Karl Dem bach seinen Leben ein Ende. Der junge Mann batte den Tag über in lusinger Gesellschaft verdracht, anstatt zu arbeiten. Seine Mutter bolte ihn abends aus einer Wirtschaft und da dam es dann zu Hause zu Auseinandersehungen und Vorwürsen; der junge Mann ging darauf auf den Hof und gleich danach, um 1/29 Ubr. Inalten zwei Schüffe. Man nahm den Lebensmüden, der sich zwei Augeln in die Schläse geschossen hatte, auf, brachte ihn in die Wohnung und alsbald nach dem Spital, wo er aber etwa 2 Stunden nach seiner Einlieserung verstarb.

d. Jonhans, 21. Jan. Bei ber Gerpachtung ber Jagb ber Gemeinbe Burgichwalbach, bie ein Areal von 3700 Morgen Jelb und Walb umfaßt, blieb herr Direktor Albert Bever zu Duffelborf mit 1825 & Meistbietenber. Der bisberige Bochtbetrag war 900 A. Die Jagb mare unstreitig bebeutenb höher gekommen, wenn die Gemeinde den Wildschaften selbst übernommen hätte.

Ob
ift, bur
Per B
Bahllol
Boft ob
teilern
won bem
abgeften
ben Wen
unbefan
unbefan
unbefan
it ber

rungen,

beimnie

geben,

fer gem

lich wiff feum d Benn e mand e So Bahler Jaffung bungia, jelbft d after Bei barf. Bettel de Bohnut settel de

Unl elwas f abends Bube ar so viele früher bat, wi er zu t

geitern

Dlanten

Barten

furs be

fammin

bann i

nnb an auch re angünst Ausban iditeben kältnist weiter, genbt i woburd tomut, brancht gerechte heuer Rationalist ingt. ber, be

Dougles it of the state of the

berben

Beringun Bermer ten mö bes A kerben anlaffu ihaft Einfon tonfter

engeftir Grecht biel ob richts biel ri Chgean Eallber tebe, f tebe, f tebe ni teb ni teb ni teb ni teb ni teb ni сорф,

Den.

Sta4

all

Die

Gon.

terg

fin

rben

mer-

e an

nt.

erlin:

cl-Eu-

oliden

rtanft

t more

Subi-Defignt

e for-

erfolgt

outher

in ber

Gran

dreibt

hr an

rijom

wa an

it ber

abler:

fan-

GTHER

Das !

neven

n bes

erften

Fremfe

mobile.

führer

ichiert m Gra wäh-

rmir.

mijde duce-

estern seinens ser in Nent-bann junge

ulit, er fich te ihn aber

det 3700 Mibert ig be-daben

** Der Wert eines parteilofen Blattes bat fich befon-



Biebbaben, 28. 3anuar 1907.

Wie wählt man zum Reichstage?

Obwohl bas Bablen bas einfachfte Ding bon ber Belt ift, burfte boch fo mancher nicht gans bamit Beicheid wiffen. Der Babler gebt, mit einer Legitimation bewaffnet, in bas Sabllotal, lagt fich Bablgettel, falls man fie nicht ichon ber Boft ober auf anderem Bege vorher erhielt, von ben Bettelverreilern geben und fucht fich benjenigen beraus, auf welchem ber Rame bes Mannes feiner Wahl ftebt. hierauf lagt man fich pon bem gu biefem 3med befonbers Singeftellten ben amtlich abgestempelten Umichlag geben, geht in ben Jolierraum, legt ben Babigettel binein, geht gu bem Tijch, an bem ber Babi-vorstand fibt, nennt seinen Ramen, legitimiert fich, wenn man unbefannt ift, übergibt bem Babivorfteber ben Umichlag mit Stimmgettel, ber ibn fofort in bie Bablurne legen mus. Damit ift ber große Alft erledigt, bie Burgerpflicht erfullt. 3folierraum und amtlicher Wablumichlag find erft Reue-

rungen, die eigens eingeführt morben finb, um das Babigebeimnis gu fichern, b. b. um bem Babler bie Gicherheit gu geben, ban niemand nachforichen tann, wen ber fouverane Bab. fer gewöhlt hat. Rur wenn etwa alle Babler für einen und benfelben Ranbibaten geftimmt haben follten, murbe man natur-Rich wiffen, wie Beber geftimmt bat. Gin folder Sall aber ift feum bentbar, und barum tann jeber Bahler beruhigt fein: Benn er felbit nicht verrat, wie er gewählt bat, tann es nic-

mand erfahren. Es geht auch ohne gebrudte Bablgettel; ber fouverane Babler lagt fich burch folche fleinliche Tuden nicht aus ber Saffung bringen. Er weiß fich ou bellen; er ift unabbangig, felbitberrlich, er ichreibt feinen Bablgettel felber. Aber felbit ber im übrigen mabrent berfelben Minute bes Bablofte fouverane Babler barf ben Bettel nur im Ifolierraum ichreiben, wie er auch nur bort ben geschriebenen ober gebrudten Babigettel in ben amtlich abgestempelten Umichlag tun barf. Dieje Beichrantung ift bem fonveranen Babler in feinem eigenen Intereffe auferlegt, ju feinem Edute. Der Bablsettel barf nichts anderes enthalten als ben Ramen, Stand und Bobnung bes Randibaten. Benn ber etwa handgroße Stimmbann ift er ungultig.

Und nun ift es noch gut, baran gu erinnern, bag man lieber etwas früher als fpater mablen foll, und bag man nach 7 Ubr abends nicht mehr mablen baris Schlag 7 Uhr "wird bie Bube gugemacht", wird ber Bablaft geschloffen, auch wenn noch biele Babler fich im Babllotale befinden. Darum ift je rüber befto beffer. Run weiß ber Babler, bag er gu mablen bat, wie er gu mablen hat und wann er gu mablen bat. Ben er au mablen bat, follte er nachgerabe miffen.

Erhöhung der Einkommeniteuer oder Wertzuwachsiteuer.

Der Grund. und Sausbesigerberein nohm gestern abend im "Friedrichshof" gegen bie vom Magistrat geblanten nenen Steuer-Borlagen Stellung. Der Gartenfanl bes "Friedrichshofe" mar faft vollftanbig gefüllt, als lars por 9 libr Ctabtverorbneter Ralfbrenner bie Berammlung eröffnete. Der Saus- und Grunbbefig fer überlaftet and an ber Grenge ber Abgaben-Möglichfeit angelangt, was such rechtlich begrundet anerfannt werbe. Dazu tomme bie angunftige Konjunttur feit Jahren, bas erichwerte Un- und Ausbauen infolge ber neuen Baupoligei-Berordnung, Die ber-ichiebenartigen ben Bugug reicher Leute erichmerenben Berbaltniffe etc. Wir muffen auch, fo meint herr Raltbrennes beiter, bafür forgen, bag mehr Sparfamfeit bei ber Stadt geubt wird und die enormen Banüberichreitungen aufboren, aburd Wiesbaben in etwas gefündere finanzielle Berhaltniffe bmmt, damit es nicht nach allerband neuen Steuern gu luchen braucht. Jest haben wir aber neue Mittel notwenbig. Die gerechtefte Stener fei bie Erbobung ber Gintommenleuer; in Betracht fomme weiter bie Berangiebung ber Rurintereffenten und ichlieglich muffe bie Stabt aturliche Ginnahmequellen ericliegen. In ber mbtifchen Finang-Deputation murbe bie erftere Steuer berungt. Rachbem jeboch ber Finang-Ansichus ber lebergengung bet, bak auf Grund bes ungludlichen Miquelichen Rommunal-Dabengejeges gleichzeitig bamit bie Real ftenern erhobt berben-wurden, fei man anderer Meinung geworben, weil ber Donibefig, ben man boch ichonen wolle, bon ber Magregel getroffen werbe. Uns biefen Erwägungen bergus fonne bom Daus. und Grundbefi's nicht auf Erhöhung ber Ginfommen. Mener loegestenert werben. - 26 2: Gine obligtorische Aurtare lasse sich ich werlich bis gum 1. April fertig bringen. Bei ben eigenartigen Berbaltniffen ber fer- und Großftabt gebe bieje Frage febr jum Denten Anlag. Der Magiftrat wird aber eine biebbegugliche Borlage ein-bringen, bie nur bie Aurintereffenten wie Sotels etc. trifft und fer Ctabt viel Gelb einbringen wirb. Gierburch werbe eine Cutlaftung ber Realfteuern eintreten. - Beguglich Erichlieung natürlicher Ginnahmequellen wünicht Serr alfbrenner bie rationellere Ausbentung ber Trinffur, Beettigung ber Sarten ber neuen Baupoligeiverorbnung, beffere Bermertung bes ftabtifden Grundbefibes etc. Auch muffe, um en möglichften Bugug reicher und vornehmer Leute gu forbern, berben. Die gegenwärtigen Buftanbe maren bie einzige Ber-Mlaffung, bag fich viele beguterte Familien in ber Rachbarwaft anfiebelten.

Bie find nun bie Mittel gu beden? Gine Erhöbung ber Unfommenstener empfehle sich aus oben geschilberten Gesichts-bunkten nicht. Dagegen babe man ber Erbobung ber Um-iah fieuer von 11/2 auf 2 Prozent ohne großen Widerspruch-maefrimmt, obwohl ja auch gesagt wurde, bah sie eine febr un-Strechte Steuer ift. Denn man bezahle bie Umfapfteuer, gleich-biel ob beim Bertauf eines Grunbstudes, viel, etwas, ober gar nichts verbient wird. Diese Steuer tonne man viel mehr und bei richtiger befampfen wie bie Bertzuwachsftener in ihrer Sallbrenner weiter, ber Bertaumachaftener bas Bort the, fo bitte ich gu beachten, bag auch ich fie aus ben befannten runben befampfe. Empfehle ich fie trotbem heute, fo ine ich bed nur ber Rot geborchenb und um ein größeres Uebel gu be-Ampfen. 3ch ftand mit herrn heg mit meiner Meinung ben letteren, ber fich gang ficher mahnte, bereingebrochen. D.

Meinungsverschiedenheiten, bie uns beibe jum Rudtritt veranlagten. Auf wiederholtes Ersuchen haben wir aber un-fre Memter wieder angenommen. Wenn Sie jedoch meinen, bag ich Ihre Intereffen nicht vertrete, fo mablen Gie bitte beute einen anderen Borfipenben. Die Bertsutvachaftener ift eine Steuer genau wie bie Atgife. Richt gulett wirb burch fie auch bie Bobnung verteuert und die Bobenreformer, welche fie fo febnlichft berbeimunichten, find bieferhalb icon madelig geworben. 3ch empfehle fie eben, wie ichon bemerft, auch nur, weil mit ihr ein größeres lebel befampft werben joll unb tann. Raturlich muffe fich bie Bertqumachsfteuer in einer ge-ringen und magigen gorm bewegen. Die Steuer foll nach bem neuen Entwurf nicht über ben 1. April 1902 hinausgeben, fie ift alfo eine Steuer ber Bufunft. Dann bleibt bis 3000 & Ge-winn fteuerfrei und ichließlich wird ber gesamte Grundbefis weniger babon betroffen wie einige Bauftellenbefiger. Berr Raltbrenner ichließt: Erboben Gie bie Gintommenfteuer, bann haben Gie balb alle anberen Steuern. Glauben Gie, meine Meinungen als Ihren Intereffen guwiberlaufend betrachten gu muffen, fo entlaften Gie mich von ben Beichaften bes Borfibenben ober aber fagen Gie mir, wie bie erforberlichen Belbmittel anbers beichafft werben fonnen.

Die Distuffion war außerft lebhaft. Berr Schwant Littet ben Borrebner, wegen ber Meinungsverichiebenheit in biefer Cache nicht gleich die Flinte ins Rorn gu merfen. Ctabtverordneter Schrober ftand auf bem Standpunft bes herrn Ralfbrenner. Die übrigen Rebner, insbejondere Architeft Edmant, Rechtsanwalt Dr. Junger, Stabtverordneter Dartmann, herr Chriftian Glüdlich und andere traten energifch gegen jebe weitere Belaftung bes Grundbefibes auf und wiefen bie ftabtifchen Steuervorlagen gurud. Gie verlangten eine Erhöhung ber Gintommenfteuer und Ginführung einer Rurtage, ober, wie Stabtverorb. neter Baumbad, eine Rurintereffentenfteuer. Derr bam. burger naherte fich mehr ber Unficht bes Borfipenben, Stabt-verordneter Sartmann municht, bag bas ftabtifche Steuerfuftem auf dem Bringip ber Gerechtigfeit, nicht bem ber Gegenleiftung oufgebaut werbe. Auch wurde er gerne feben, wenn bie Regierung einmal eingriffe und fich mit ber ftabtifchen Bermaltung etwas besafte. Es murbe eine Resolution angenommen, in ber fich bie Bersammlung gegen jebe weitere Belaftung bes Grunbbesites ausspricht und bie Berangiehung ber Aurfremben forbert. Gie protestiert weiter gegen jebe Erhöhung ber Grundsteuer und er-flort gleichzeitig, daß bie borliegenden Steuerentwürfe un-annehmbar feien. Die brei ersten Bunfte ber Resolution murben einstimmig ber lette mit allen gegen bie Stimme bes Borfibenben Raltbrenner angenommen.

Mus Grantfurt wird uns geichrieben:

In wenigen Togen wird bie Biesbabener Stadtverorbnetenversammlung ibre Buftimmung gu ber geplanten Bertgu-wachsteuer erteilen. Es feit beshalb vielleicht nicht obne Intereffe, wenn man eine Barallele swifthen ber in Biesbaben geplanten und ber in Franffurt feit einigen Jahren bestehenden Wertsumachoftener gieht. Uebereinstimmenb werben in beiben Stabten von jedem Gigentumswechiel 2 Bros, bes Grunbftude-wertes als ftabtifche Steuer erhoben. Biesbaben erhebt Bufchlage biergu, wenn feit bem letten Gigentumswechfel mehr als 20 Jahre verfloffen find, und zwar nach mehr als 20 bis 30 3abren 2 Brog., 30 bis 40 3 Brog., 40 bis 50 4 Brog., 50 bis 60 5 Brog., über 60 6 Brog. bes Grundftudswerts, In Frantfurt wird erhoben bei bebauten Grundftiiden 20-30 3abre 1 Bros., 30 bis 40 11/2 Bros., mehr als 40 Jahre 2 Bros., bei unbebauten Grundftuden bet 10 bis 20 3abren 1 Brog., 20 bis 30 2 Bros., 30 bis 40 3 Bros., 40 bis 50 4 Bros., 50 bis 60 5 Bros. aber 60 6 Bros. Sind feit bem fruberen Eigeniumsnechfel 20 Jahre ober meniger berfloffen, fo wird unter bei Borondiegung, daß eine Wertfteigerung von mindeftens to Brog, bes früheren Erwerbspreifes vorliegt, ein Buichlog gu den oben angeführten Steuerfagen in Biesbaben erhoben, und 6mor bei einer Bertsteigerung von 10 bis 15 Bros. 2 Bros. 15 bis 20 4 Bros., 20 bis 25 5 Bros., 25 bis 30 6 Bros., 30 bis 15 7 Bros., 35 bis 40 8 Bros., 40 bis 45 9 Bros., 45 bis 50 10 Bros. und fo fort, je 1 Bros. bei 5 Bros. Wertsteigerung bis jum Sochitbetrag bon 25 Bros. Gind feit bem fruberen Eigentumswechsel weniger als 3 Jahre verfloffen, fo wird bas 11/2fache ber vorstehenben Cape erhoben. Bertamvachs unter 3000 A ift fleuerfrei. In Frantfurt tritt eine Erhöbung ber 20ros. Grundtage ein, wenn ber Eigentumswechiel innerbalb fünf 3abren (bei bebauten), innerhalb 10 3abren (bei unbe-Lauten) Grunbftuden eintritt und eine Bertfteigerung von mehr als 30 Brog. erfolgt. Es wird bann erhoben bei einer Wertsteigerung von 30 bis 35 Bros. 5 Bros., 35 bis 40 6 Bros., 40 bis 47 Bros., 45 bis 50 8 Bros. u. s. s., je 1 Bros. bei 5 Pros. Wertsteigerung bis sum Söchstbetrage von 26 Bros. Wan erficht baraus, bag bie nene Biesbabener Steuer viel-fach mit ber Frantfurter übereinstimmt, bag fie aber auch jum Teil erheblich weiter geht, als bieje es tut.

* Unlauterer Beitbewerb. Muf Antrag ber eleftroted. nifden Firma &. Th. Biermanns in Biesbaden murbe bie Firma Abolf Binter (Inhaber Angust Aruger) in Stettin wegen unlauteren Bettbewerbs in ben Unflageguftanb verfest. Es banbelt fich um ben Bertrieb von Bichtfetten, welche bie Firma Binter burch große Maffen Zeitungsprofpette an ben Mann gu bringen suchte. Diese Brofpette enthielten übertriebene Angaben und wurde befiagte Firma nunmehr rerurteilt, aus ben bon ihr berbreiteten Brofpeften bei Bermeibung einer Strafe von 100 A für jeden Ball ber Buwiberhandlung die Angaben fortgulaffen, bag bie betreffenben Apparate von ber Rgl. Staatsbehörbe in Stettin in ber Bru-fung vom 20. Mai 1884 auf ibre Stromftarte und Leiftungsfabigfeit untersucht feien und bag bie Leiftungsfahigfeit ber Binterichen Apparate fur bie in feinem Profpett angeführten Arantheiten als heilwirfend festgestellt, und bag biese Apparate für bebeutenb beffer und beilmirtenber als bie von Unberen angepriefenen Inftrumente erfannt feien.

* Begen Meineib berhaftet. Aus Eliville wird uns gemelbet: Gestern nochmittag wurde ber biefige Juhrwerls-besiber Deinrich Darige auf Beranlassung der Wiesbabener Staatsanwaltschaft in seiner Wohnung verhaftet und in bas Landgerichtsgesangnis su Wiesbaden eingeliefert. Darige ift beichulbigt, bor brei Jahren vor bem Gliviller Schoffen-gericht einen wiffentlichen Deineib geleiftet und einen anderen Beugen, ber jeht in Afchersleben weilt und beffen geftnahme bevorfteht, su bem gleichen Berbrechen angeftiftet gu baben. Die Gibe wurden geschworen gugunften eines Complicen namens Lauer, ben Sartge gur Beteiligung an einem Macheichabernad gegen einen biefigen Rurger verleitet batte und bem man burch eine bei bem Uning davongetrogene Berlehung auf die Spur gelommen war Durch awischen Lauer und Sarige ausgebrodienem Swietracht ift nun bas Unbeil über

bers jeht mabrend der aufgeregten Bablfampf. periode im deutlichften Lichte gezeigt. Wer ein ob. jeftibes ausführliches Bild über die Bablet. berfammlungen famtlicher Parteien haben wollte, wer feine Luft beripurte, tendengios gefarbte Berichte ju lefen, und wer fich vor allem feine Wahlpflicht am 25. Januar nicht verefeln laffen wollte durch eine den Gipfelpuntt der perfonlich-gehäffigen Bergaufereien darftellende ameifelhafte Lefeloft, der griff gum unparteiffher "Biesbadener General-Anzeiger". In dem fand er alles das, was er wünschte und was ihm noch nicht gang das Interesse am politischen Leben genommen bat Dag wir auf dem Standpunft mit der gefamten Wiesbadener Burgerichaft einig find, beweifen die vielen an Redaftion und Berlag mündlich und schriftlich ergebenden Urteile. Go bekamen wir beute wieber bon einem Beren in ber Marftrage einem Brief, in weldem er das Abonnement bestellt und gleichzeitig der Redaftion ichreibt: "Ich habe ab 1. Februar bas "Zagblatt" abbeftellt. Soffentlich machen es noch viele andere auch fo." Es ift ja folieglich auch erklärlich, benn das "Tagblatt" i ft liebenswürdig genug, bas machtige Aufftreben bes "Biesbadener General-Anzeigers" felbft zu begünftigen und für den von ihm mit eiferfüchtigen Augen betrachteten "General-Anzeiger" die größte Bropaganda zu machen. Wir hätten eigentlich Urfache genug, für das Entgegenkommen zu danken. Gein Politifus donnerte nämlich dieser Tage über die unparteiifche "General-Anzeiger"-Preffe los und wollte felbstredend nur feinen Freund "General-Anzeiger" treffen. Run hat aber der gute Mann das Gegenteil von feines Berlegers Intereffen erreicht. Der Artifel mar einmal fo unflar und unverstandlich und gehäffig geschrieben, wie alles übrige, was man seit Wochen in dem Blatt, das sich auch parteilos nennt, lefen fann. Weiter weiß die große Masse, daß das "Tagblatt" heute fenes, morgen dieses Mäntelchen umhängen hat, je nach der für den geschäftlichen Standpuntt gunftigen Cituation und der Parteien und Perfonen, die ihm genehm find oder nicht. Die Folge davon ift, daß die Wiesbadener Einwohner den Schlachtruf des "Tagblatts" gum Rampf gegen die unparteifsche Preffe fofort mit Kündigung des Abonnements auf das partei. los-liberale "Tagblatt" beantworteten und zum "General-Angeiger" fommen, ber, wie ichon immer, so auch im Wahlkampf seinen ftreng unparteiifden Charafter bewahrt bat. Gi, ei, ei, ift bas nett bon Ihnen, Berr Schellenberg! Dehr fonnen wir bon der Langgaffe nicht verlangen, ebenso wie wir von ihr nicht erwarten fonnen, daß ihr der Unterschied amischen par. tei. und farblos befannt ift. - Bie übrigens die Stimmung in den freifinnigen Rreifen, Die fich menigftens jur Beit das "Tagblatt" tapern will, gegen ihr Organ ist, beweist das Urteil eines freisinnigen Bührers uns gegenüber, der erflärte, bag mit diefer bon jedem anftandigen Menichen verachteten Rampfestveife ber Stimme und dem Anfeben des alten guten Raffauer Freifinns nicht genützt, sondern eher geschadet wurde. Bielleicht fei der 25. Januar die Quittung bierfür! In welchen Farben wird wohl dann das "Tagblatt" schillern? So fteben die Aftien mit einer wirflich parteilosen Beitung und dem "Biesbadener Tagblatt", das auch schon auf dem Bebiete der Zartarennachrichten befanntlich bas Menichenmöglichfte geleiftet bat, fodag es fich eigentlich vor anderen Blattern verfteden mußte. Die Lefen bes "Tagblatt" find wirflich nicht fo dumm, wie fie bon Berlag und Redaftion der Langgaffe gehalten werden. Gie durchfcauen den verfuchten Gimpelfang und antworten mit: Abbeftellen!

* Gine "Runftler"-Che. "Wir find jest 25 Jahre ber-beiratet," erflarte eines Tages die Frau eines in einem Frant-furter Borort wohnenden Schauftellers ihrem Mann, "wir wollen die filberne Sochaeit feiern und bei biefer Gelegenheit bie firchliche Trauung nachholen. "Der 60 Jahre alte Mann wollte nichts bavon miffen und als ihn feine Frau wieberholt mit ihrem Buniche brangfalierte, erflarte er, fie feien überbaubt nicht verheiratet und brauchten auch beshalb feine fil-berne hochzeit zu feiern. Die Frau gog baraufbin Erfun-bigungen ein und ftellte fest, bag ibr Mann tatfachlich mit ibr in wilber Che lebte, mas fie bisber nicht gewußt batte. Gie batte ftets geglaubt, ihr Mann babe feinerzeit bas Rotige auf bem Stanbesamte besorgt. Die aus ber Ehe entsproffenen Rin-ber batte ber Mann alle als eheliche angemelbet und so Fal-ichungen ber Stanbesbücher bewirft. Die Sache gelangte gur Angeige, fie ift aber langft verjahrt und so tonnte eine Bestrafung nicht eintreten. Gegen den Mann schweben aber nun-wehr noch berichiebene Berfahren wegen intelleftuellen Sal-ichungen. Giner feiner Sohne hat 3. B. beim Militat als ebelicher Cobn feiner Eltern gebient, wodurch eine faliche Gintrogung in bie Stammrolle bewirft worben ift. Auch fur feine Frau ausgestellte Banbergewerbeicheine bat ber Ccaufteller mit bem Ramen feiner Chefrau unterzeichnet. Schlieblich bat er wiederholt bei Bengenvernehmungen unter Gib nber feine Berfonalien befragt angegeben, er fei verheiratet, fo bag barauf-bin ein Berfahren wegen fahrlaffigen Salfdeibs gegen ibn eingeleitet ift. Mit seiner Fran ift er auch bos aneinander ge-raten und hat fich auf ihr Drongen fürglich mit ihr trauen laffen, sowie die Kinder nachträglich als feine ehelichen anerlannt. Alls er jeboch einen Monat verbeiratet war, ließ er fich mit einem feiner früheren Dienftmabchen ein, fo bag feine grau, bie es eben mit Dabe und Rot geworben war, eine Scheibungsflage gegen ihren Mann eingereicht hat. Die junge Ehe wird jest schon wieber geschieben. Der gange Fall steht in ben Frankfurter Polizei- und Gerichtsannalen einzig ba, er bote einem Dichter Stoff für eine padenbe Sherlod-Holmes-Romöble.

Berjonalien. Der Regierungsrat Dr. Beonhard 3 aun in Arnsberg ift ber Agl. Regierung in Biesbaben jugeteilt marben

Bobbeit gegen einen Angetrunfenen. Gines Tages mar der Bill. Berefe in Biebrich recht wenig erbaut bon einem Gafte, der fich in feinem Lofale aufhielt. Derfelbe mar angetrunten, verzehrte nichts und mag ihm auch nach anderen Richtungen direft laftig geworden fein. Er will swei Stammgaften, die in diefer Beit im Botale eridnenen, den Bunich, den Mann loszumerden, atoar nicht geaußert baben, die Stammgafte aber lafen auch fo feine Gedanken. Gie fagten ben Mann am Schlafittchen und balangierten ibn an die frifche Luft, leider fo wenig fanft, daß bem Armen ein Auge ausgeschlagen murbe. 6 Bochen bat er an feinen Berletungen furteren muffen. R. und St. (die beiden Stammgafte) waren geftern bor dem Schöffengericht wegen mehrfach qualifigierter Rorperverletzung zur Rechenschaft gezogen. St. erschien burch die Beweisaufnahme nicht hinreichend belaftet. Bezüglich feiner erging ein Freifprud, R. aber murbe gu 6 Monaten Gefangnis verurteilt und aus dem Gerichtsfaale weg verhaf. tet, weil bei der Bobe der Strafe Fluchtverdacht vorliege.

* Ronigliche Schaufpiele. Begen Indisposition bes herrn Geiße-Bintel gelangt bente Donnerstag anfielle ber angefündigten Borftellung "Zannbaufer" Shafespeares "Romeo und Julia" im Abonnement B. jur Aufführung.

* 3m Sandelsregister murbe eingetragen: Birma Bip.
mann und Soulge borm. 3. Schmalgrund, mit bem Sig in Biesbaben. Das Geschäft ift auf ben Raufmann Audolf Bing in Biesbaben als alleiniger Inbaber übergegangen.

* Der Mord in Baben. Baben, Der bes Morbes verdächtige Rechtsanwalt Sau wurde gestern durch den Untersuchungsrichter Zischer-Karlsrube am Tatorte in Baden. Baben mit Personen, die ben Mörder zur Zeit gesehen batten, tonfromiert. Wie verlautet, wurde ein positives Ergebnis nicht erzielt. Dau leugnet nach wie vor die Tat.

* Balballa-Restaurant. Deute Mittwoch und morgen Donnerstag findet großes farnevalistisches Aonzert der verstärften Theaterkapelle unter Leitung bes Rapellmeisters Bolf, verbunben mit Schlachtsest ftatt. Das Restaurant ift bementsprechend beforiert.

Tenerungszulage. Wir erholten solgende Zuschrift: Im vorigen Monat wurde im "General-Anzeiger" befannt gemacht, tas die Arbeiter der Gisenbahn 20 & Tenerungszulage erbalten sollen. Das tresst nur teilweise zu. Inlage besommen im Durchschnitt die Rottenarbeiter, Maschinenpuher, Wagenpuper wim. Die Güterbodenarbeiter batten zurzeit auch gebosst, am 1. Februar mit dieser Wohltat bedacht zu werden, leider war bei den meisten Arbeitern die Frende umsonst. Tenerungszulage besommen nur die Arbeiter, welche noch seine 12 Jahre auf dem Wüterboden beschäftigt sind, andere jedoch, die über 12 Jahre wirdende sond eine stellenden Weltenden, wie ihre nuter 12 Jahren dort arbeitenden Kollegen. Mithin sann man die Zulage auch nicht als Tenerungszulage bezeichnen, sonst müßte sie jedem Arbeiter zugute kommen.

* Runigliche Schaufpiele. 3. M. Barrie's taltiges Luftfpiel: "Im fillen Gaschen" gelangt am tommenden Freitag, Zo. Jan., nach längerer Baufe wieder zur Aufführung. Die Borftellung findet im Abonnement D. ftatt. Frl. Auguste Scholz bom Agl. Theater in Kaffel wird wiederum, wie in den ersten Aufführungen des Studes, die Rolle der "Susanne" spielen.

3n ber Aur gestorben. Der 87jabrige Oberleutnant Alfred Dilbe brand vom 1. Lothr. Inf.-Regt. in Met ift gestern im biesigen Baulinenstift, wo er sich gur Aur aufhielt, gestorben. Die Leiche bes Berstorbenen, ber turz vor bem Sauptmann stand, wird hier beerdigt.

Bimmerbrand, 3m 3. Stod bes Saujes Bahnhofftraße 8 entftand beute früh 7:30 Uhr ein Zimmerbrand, ber von der Feuerwehr mit dem Minimag-Upparat in 34 Stunden ohne zeben Wosserichaden gelöscht wurde

* Richt identisch. Aus Bersehen tam vorgestern eine Rotig Erschoffen" in den losalen Teil des Blattes die gar nicht zur Aufnahme bestimmt war. Derr Kaufmann Spit in der Oranienstraße ersucht mit Bezug darauf, und mitzuteilen, daß er mit dem angeblichen Kaufmann S., der sich erschoffen baben sollte, nicht identisch ist. Wir bedauern den Irrtum.

* Der Rummunallandtag bes Regierungsbegirfs Biesbaben ift jum 27. Dai b. 3. nach ber Stadt Biesbaben berufen. Zugleich ift ber Regierungspräsibent Dr. b. Mei fter jum Stellvertreier bes Oberpräsibenten ber Proving Deffen-Rassau in feiner Eigenschaft als Agl. Kommissar für biefen Landtag ernannt worben.



Auffehen erregende Anfrage an Dernburg.

Münden, 23. Januar. Gine Anfroge an Dernburg in feiner Eigenichaft als finangfundiger Mann ber Regierung richtet die "Minch, Boft". Gie fragt: 1) Ift es Beren Dernburg aus feiner früheren finanziellen und jehigen amtlichen Lätigkeit befannt, daß ein Kollege von ihm im breußischen Ministerium nicht ohne Mübe die Berbande ber Gijenbahn.Baggons.Bereinigung und Die Radfat. Bereinig. ung (für Gifenbahnraber) veranlagt bat, 1 400 000 & an ein dem Berfraden nabes Dangiger Stabl. werf a fonds perdu zu zahlen? 2) Weiß Herr Dernburg, daß bas Ergebnis biefes Aberloffes ein 15 jabriger Rieferungebertrag bes preugifchen Staates ober der preugischen Gifenbahnverwaltung war mit den Lieferungsbedingungen, bei denen die 1 400 000 all in die Rechnung aufgeben konnten? Bur Erlauterung wird binguge-fügt: Den Bertretern ber Berbande ist gejagt worden, ber Raifer berfonlich intereffiere fich für bas Dangiger Ctabl. wert, deffen Entftehung feiner eigenen Anregung gu berdanfen fei und deffen Bufammenbruch unter allen Umftanden verhindert werden muffe.

Tob infolge ber Ralte.

Köln, 23. Januar. Erfroren aufgefunden wurde auf dem städtischen Spielplat in Lindenthal eine in den fünftiger Jahren stehende Frau, die auscheinend dort in vergangener Nacht in angetrunkenem Zustande eingeschlafen mar

Tob von 1500 Menichen burch eine Glutwelle.

Hand, 23. Januar. Ueber die Flutwelle in Niederländisch-Indien wird berichtet, daß die Hauptinsel Simenlnatjoet fast gänzlich vom Erdboden verschwunden ist. Mon glaubt, daß noch mehr als 1500 Menschen ums Leben "gefommen sind. Der Sachschaden ist fast unermehlich. Das ganze Kissengebiet der Insel Sumatra ist überschwemmt. Gleichzeitig mit der Flutwelle wurden mehrere Erdliche beobachtet.

Wonn wirb "endlich" abgeruftet?

London, 23. Januar. "Tribune" veröffentlicht ein Interview mit dem französischen Minister des Aeußeren, Bichon, über die Frage der allgemeinen Abrüstung, welche auf der nächsten Hanger Friedenskonferenz zur Beratung gelangen wird. Der Minister erflärten, daß alle europäischen Regierungen dem Abrüstungsgedanken sympathisch gegenüber siehen müßten, angesichts der ungehe uren Last, welche auf allen Nationen ruhe. Es sei daber eine praktische Prüfung der Frage auf der Konferenz zu erwarten.

Spanifch: Minifterfrife. - Gin energifcher Mann fehlt!

Madrid. 23: Januar. "Liberal" ländigt für spätestens Donnerstag den Ansbruch einer Ministerfriss an.
Die übrigen Blatter sind weniger pessimistisch und drücken die Hoffnung auß, das noch immer eine Berständigung möglich sein werde. En politischen Areisen heißt es jedoch, die jezige Lage ersordere, daß ein energischer Mann die Regierung übernehme. Man spricht bereits von einem Kabinett Wenler.

Eleftro-Motationsbrud und Berlag bee Wiesbabener Berlagsanftalt E mil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gesamten rebaftionellen Zeil: Rebafteur Becnhard Aloging; für Inserate und Geschäftliches Carl Rbstel, beibe in Biesbaben.

Sprediaal.

für dieje Rubrif übernimmt bie Redoftion bem Bublifum gegen über feine Berautwortung.

Gin Wort an bie Arbeiter.

Die Beamten, Die Gehilfen bes Sandels- und Gemerbeftandes, und die Arbeiter treten ihrer Organifation bei, um o gefchloffen ibre Intereffen gu mabren und gu vertreten und berechtigten Gorberungen burchaubringen und gwar im Bege gutlicher Berhandlungen mit ben Arbeitgebern. Auf biefem 2Bege ift ichen vieles erreicht worden und wird fich auch noch vieles erreichen laffen. Sat aber bie fogialbemofratifche Bartet don etwas jur Befferung ber Lage beigetragen? Betrachten wir mal bie Berbaltniffe in ben unter fogialbemofratifcher Beitung ftebenben Ronfumpereinen und anderen Betrieben! Bir brauchen nur an bie Behandlung bes Berfonals in ber "Bormarte"-Druderei in Berlin gu benfen, besgleichen in ber Druderei bes Leipziger fogialbemotratifchen "Bolfeblattes", bie 1. 3. Blattern aller Richtungen Stoff genug brachten, um gange Seiten gu füllen. Dann Singer und Bebel - find biefe Berren vielleicht feine Rapitaliften, weil fie gufallig fogialbemotratifche Bubrer find? 3br Arbeiter und Gebilfen bebenft, bag bie Bertei bes Umfturges, ber jedes nationale Gefühl abbanben gefommen ift, Guer Bobl nicht nur nicht forbern fann, fonbern biefes auch garnicht tun will, weil es burchaus nicht in ben Kram bineinpagt. Diefe Bartei fieht nur ba ibren Beigen bluben, mo fie Dag und Zwietracht ftiften tann, bedbalb will fie auch bon einer bernunftigen und friedlichen Ginigung niemals etwas miffen. Alfo bie Mugen beigeiten geoffnet! Gei ein jeber rechtlich Denfenbe beftrebt, viele von benen, bie unter bem Terrorismus ber fogialiftifchen Bartei und ibrer Bubrer, ben Rapitaliften Ginger und Bebel gu leiben baben, wieber berjenigen Bartei gugufubren, bie national und liberal benft und handelt! Und ber Ranbibat, ber es fich gur Bflicht ge-macht bat, die Intereffen bes Mittel- und Beamtenftanbes, fowie bie ber Arbeiter gu ben feinigen gu machen und biefelben and im Reichstage energisch ju bertreten, ift ber bisberige Reichstagsabgeorbnete fur ben 2. noffanischen Babiltreis: herr Rommergienrat Bartling!

Gin benfenber organifierter Arbeiter.



Der beutigen Gefamt-Auflage liegen 2 Bahlfingblatter ber Rational-8645

Ausjug aus ben Civilftands Regiftern ber Stadt Biesbaden vom 23. Januar 1907.

Geboren: Am 18. Januar dem Kolporteur Karl Kugelstadt e. S., Heinrich Franz. — Am 16. Januar dem Kaufmann Wilhelm Köbe e. T., Luise Abollomia Wilhelmine. — Am 17. Januar dem Afziseaufseher Wilhelm Schäfer e. T., Baula Lina Lisette. — Am 16. Januar dem Kaufmann Emil Renz e. T., Auguste Henriette Balentine.

Aufgeboten: Kutscher Bilbelm Supp bier mit Elisabetha Licht bier. — Masseur Friz Schamil in Hamburg mit Louise Hermine Henriette Sievers das. — Tüncher Anton Khilipp Johannes Besier in Bleidenstadt mit Weta Klara Eichhorn bier. — Müller Heinrich Balthasar Diet in Griedel mit Katharine Marie Elise Lengerich bier. — Arbeiter Josef Schneider bier mit Katharine Miller bier. — Fabrisbesitzer Richard Mehner in Leipzig mit Emilie Bachmann bier. — Friseur Erhard Jasob Bilhelm Hochstetter in Bochum mit Klara, Klementine Fillbach hier. — Laglöhner Adam Ernst Kohl in Frankfurt a. W. mit der Witne Theres Küdert geb. Maier in Frankfurt a. M. — Brennmeister Johann Schreiber bier mit Emilie Kerado geb. Rau bier

Gestorben: 22. Januar Marie, T. des Müllers Georg Schramm, 8 M. — 23. Januar Räherin Maria Meyer, 58 J. — 23. Januar Agl. Oberleutnam Alfred Sil. debrand aus Meh, 37 J.

Ronigliches Stanbegamt.

Königliche Schauspiele

Donnerstag, den 24. Januar 1907 6. Borftellung. Asonneme

Romeo und Julia. Erouerfpiel-in & Aften von Shafe fpete, nberfege von Schlegel.

Megir: herr Ridge. Enbe 10 Ubr.



Ausgabestellen

Wiesbadener Generalanzeiger.

anno

übe

wei

Lib

tag)

in de

Der

1, 30 2, 23 3, N

3

4. 13

b. 38

6. Be

bunf

merbe

Sment!

For Bot

2

Monatlicher Bezugspreis 50 Pf.

Gine Condergebuhr bei den Bweigstellen wird nicht erhoben. Brobennmmern werben auf Bunich einige Tage toftenios verabfolgt

Ablerfrage, Ede Siridgraben - bei A. Gouler, Rolonials marenhandlung.

Ablerstraße 23, bei Schott, Kolonialwarenhanblung. Ablerstraße 55 — bei Müller, Kolonialwarenhanblung. Albrechtstraße 3 — bei Krießing, Kolonialwarenhanblung. Albrechtstraße 25 — bei Koth, Kolonialwarenhanblung. Bismardring 8 — bei Felde. Kolonialwarenhanblung. Bertramstraße, Ede Zimmermannstraße — bei J. B. Bausch, Kolonialwarenhanblung.

Bleichstraße - Ede Bellmundftraße bei 3. Suber, Rolonialmarenhanblung. Bleichstraße 20 - bei Goer f, Rolonialwarenhanblung.

Bleichstraße 20 — bei Scherf, Kolonialwarenhandlung. Erbacherstraße 2, Ede Walluferstraße — J. Frey, Kolonialwarenhandlung.

Getheitrage, Ede Dranienftrage - Liefer, Rolonialwarenhandlung. Sufengarten, bei Gichborn, Mainger Lanbftrage,

Selenenftrage 16 - bei Dr. Ronnenmacher, Rolonialwarenhandlung. Bellmuni ftrage, Ede Bleichftrage - bei 3. Suber, Rolonial-

warenhandlung. Diridgenben 22 - bei Bierre, Schreibm.-Oblg. Diridgenben, Ede Ablerftrage - bei A. Schüler, Rolonials

marenhandlung. Jahnftrage 40 - bei J. Frifchte, Rolonialwarenhandlung. Jahnftrage, Ede Wörthftrage - bei Gebr. Dorn, Kolonial-

Bahuftraße, Ede Bietenring - B. Ruppert, Rolonialwarenbondima.

bandlung. Lehrftraße, Ede Steingaffe - bei Louis Löffler, Rolonialwarenhandlung. Lubwigftraße 4 - bei B. Dienftbach, Kolonialwaren-

Mainzerlandstraße (Arbeiter-Rolonie) Comibt, Mainzerlandftraße 3 p.

Mainzer Landftraße 2 (für Safengarten) bei Eichhorn ffriedrichshallel Worinftraße 46 — Fuch 8, Kolonialwarenhandlung.

Reroftraße, Ede Cuerftraße — Michel, Papierhandlung. Reroftraße, Ede Röberftraße — bei C. D. Wald, Kolonialwarenhandlung. Rieberwaldstraße 11 — Kolonialwarenhandlung Raifer.

Oranienstraße, Ede Goethestraße - Liefer, Rolonialwarenhandlung.

Onerftraße 3, Ede Reroftraße — Michel, Bapierbanblung. Rauenthalerftraße 11 — bei B. Wengel, Kolonialwarenhandlung. Mauenthalerftraße 20 — bei B. Laux, Kolonialwarenhandlung.

Röberftraße 3 — bei Besier, Kolonialwarenbandlung. Röberftraße 7 — bei H. Sborglsti, Kolonialwarenbandlung. Röberftraße, Ede Nerostraße — bei C. H. Wald, Kolonialwarenbandlung.

Sanlgaffe, Ede Webergaffe — bei Billy Grafe, Drog. Sebanplay 7. Ede Sebanfirage — bei F. Gop, Rolonial-

warenhandlung.
Schachitrage 10 - bei I. Robbier, Kolonialwarenhandlung.
Schachitrage 17 - bei D. Schott, Kolonialwarenhandlung.
Schachitrage 30 - bei Chr. Beupelmann Bwe., Kolonial

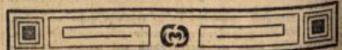
warenhandlung.
Schwalbacherftraße 77 — bei Grl. Heing., Rolonialwarenhandlung.
Steingaffe 29 — bei Wilh. Raus, Rolonialwarenhandlung.
Steingaffe, Ede Lebrftraße — bei Houis Löffler, Kolonial

warenhandlung. Walramftraße 25 — Schuhmacher, Kolonialwarenhandlung. Webergaffe, Ede Saalgaffe — bei Billy Grafe, Drog. Worthitraße. Ede Jabuftraße — bei Gebr. Dorn, Kolonial-

Bebergane, Ede Jabuftraße — bei Gebt, Dorn, Kolonial-Wörthitraße, Ede Jabuftraße — bei Gebt, Dorn, Kolonialwarenhandlung. Borfftraße 6 — bei A. Ohlemacher, Kolonialwarenbandlung. Bimmermannstraße, Ede Bertramftraße — bei J. B. Baufc.

Bimmermannstraße, Ede Bertramstraße — bei 3. B. Baulo, Kolonialwarenhandlung. Bietenring, Ede Lahnstraße — P. Ruppert, Kolonialwarenhandlung.

Biehrich: Rirdigaffe 36 - bei Bunfter



Nationalliberale Partei.

Donnerstag, ben 24. Januar, abends 9 Uhr, finbet in ber

T.,Walhalla" Th

eine mationalliberale Wählerversammlung ftatt, in ber unfer Kandidat

Landtagsabgeordneter Bartling

und unfer Borfigender

Justizrat Fritz Siebert

über die Musfichten ber nationalliberalen Partei fprechen und die Wahllügen ber Gegner beleuchten und gurud. weifen werben.

Alle unfere Mitglieder, fowie bie Freunde ber Randidatur Bartling und alle, Die eine Bereinigung ber Liberalen wünfchen, werben zu gahlreichem Befuch ber Berfammlung eingelaben.

Der Vorstand des nationalliberalen Wahlvereins.

8653

bfolgt

mial

mg.

明佛

mial-

nial-

atéh-

nigl.

nigl-

midie

lung.

migl-

GTER-

nigl.

OTER.

HARE.

DIE

nial-

aten.

lung.

lung.

nial.

migi-

ng.

ng.

nigh

bbla

ng. migl-

lung.

mial.

nia,

aren.

B

Walhalla-Theater.

Conntag, Den 27. Januar, (Raifere Geburte. tag), abende 9 Uhr 864

in den aufs prachtigfte beforierten Theaterraumen.

Derteilung von 5 wertvollen Preifen an die ichonften Damen-Masken.

Angug: Berren: Frad od. fdmarger Gefellichaftsangug und tarnepaliftifche Abzeichen ;

Damen: Dasten Roffum ober Ballroilette mit farnevaliftifchem Abzeiden. Gintrittspreis Mt. 2 .-. 3m Borverfauf Mf. 1.50.

Auf dem Bromenoir nebft Logen tonnen gegen Buichlag bon 60 Big Blate referviert werden. Beftellungen bierauf merben ichen jest auf bem Bureau entgegengenommen.

3 Mhr, im Bereinstofal Dellmunbftrage 25:

Jahres = Haupt = Versammlung.

Zagedordnung:

Jahresbericht und Rechnungs-Ablage des Borftandes fiber das abgelaufene Beidaftsjahr :

Babl ber Rechnungsprüfer ;

Reumahl von funf nach § 17 ber Canungen ausicheibenen Borftanbemitgliebern ;

Babl ber Musichilife und ber Fahnentrager;

Beratung u. Geftiegung des Rechn. Boranichlages für 1907; Bereinsangelegenheiten.

Der Bidtigfeit der Tagebordnung wegen wird um Pfinftiiches und gahireiches Ericheinen gebeten 8671 Der Borftanb bes Turnbereine Biesbaben.

Bermann Carftene, 1 Borfigender

Befanntmachung

Donnerstag, den 24. Januar er., nachmittags 4 Uhr, berben im Berfteigerungelotale, Rirchgaffe 23 bier :

fompl. Bett, 1 Baderidrant, 1 Gefretar, 3 Rleiberidrante, 1 Chaifelongue, 1 herruidreibtifc, 2 Triche, 1 Spiegel, 1 Thefe u. 21. m.

Mentlich swangsweife gegen Bargablung verfteigert. Diesbaben, ben 23. Januar 1907.

> Wollenbaupt. Gerichtevon gieber

Mostume,

Festwagen, Requisiten zu festlichen Aufführungen aller Art liefert telhweize

Kalsers Kostüm- und Fahnenfabrik, Rainz, Acker 3. am Schillerpiatz. Telephon 684. Langi Lieferant der Mninzers Festzüge. Letzie Lieferung Historischer Festzug Weilburg R-iterfest Frankfurta M etc.

Holzversteigerung.

Mittwoch, ben 30. d. Dite., 10 11hr anfangend, werden im Großherzogl. Bart gur Platte, Difirift Borellenweiher, berfteigert :

541 Raummtr. Buchen.Cheit, " Rnüppel, 7800 Stud Buchen Bellen.

Muf Berlangen Areditgemabrung bis 1. Oftober er. Biebrich, den 22. Januar 1907.

3289 Grogherzogl. Lugemb. Finangfammer.

Bekannimachung.

Samstag, den 26. ds. Dies., bormittage 10 Uhr, werde ich im Lagerhaufe ber Firma L. Rettenmager hier, Schierfteinerftr., gegenüber ber neuen Infanterietaferne, Cammelplat: Endftation Der eleftrifchen Bahn:

eine vollftändige große eichene Treppe

meiftbietend gegen Bargablung veriteigern.

Biesbaden, ben 23. Januar 1907.

Eifert. Gericisvollzieher.

Berbingung.

Die Lieferung und Berlegung von ca. 470 gm Linoleum im Ediwefternhausnenban Des fradtifden Arantenhanjes gu Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merden.

Berdingungeunterlagen und Beidinungen fonnen mahrend ber Bormittagedienstiftunden im Stadt. Bermalrungegebaude, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr 9 eingefeben, Die An-geboteunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargablung oder bestellgelofreie Einsendung von 25 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Bofinachnahme)

Berichloffene und mit ber Aufichrift &. 21. 198 verfebene Angebore find fpateftens bis

Donnerstag, ben 31. Januar 1907. vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart der

etma erideinenben Unbieter. Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformulor eingereichten Angebote merden bei der Buid lageerteilung berüdfichtigt.

uidlageirift : 30 Tage.

Wiesbaden, den 22. Januar 1907 Stadtbauamt. 21bt. für Dochbau

Brennholz-Berfauf.

Die Ratural-Berpflegungeftation babier vertauft von bente ab

Buchenholy, 4-ichnittig, Raummeter 13.00 Mt.

Riefern (Angunde) Dolg pr. Gad 1.10 Det. Das Dol; mirb frei ine Dans abgeliefert und ift von

befrer Qualitat Befrellungen werden bon tem ansvater Stur m Eugl. Bereinsbaud. Matterftrage bit _, entgegen genommen Bemerft wird in burch Die Abnahme von Solg bie Erreichung bes bummuntaren Bwedes ber Unftalt geforbett

beilt, arutlich ermielen, mein Seilmittel Ro. 25. Brofdure gratid Brobe 20 Di. Apotheter D. Braemer, Berlin SW, 11.

Rathenower Anitalt für optische Findustrie S

vormals Carl Müller Inh.: Franz Willberg

Kirchgasse 13 Wiesbaden Kirchgasse 13.



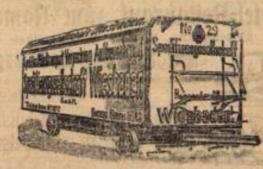
Armee Binceneg, printa Glafer 950 an

Echte Gold. Ausführung jeder ärztlichen Verordnung ichnellitens. Grosses Lager in

Operngläser und Feldstecher.

Barometer und Thermometer-Edison-Phonographen und -Walzen.

Elektrische Artikel. 4812



Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer unter Garantie, Verpackung, Aufbewahrung Speditionen aller Art.

Passagiergut, Waggonladungen, Zollabfertigung, Lastfuhrwerk.

Billettverkanf der Holland-America-Linie. Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleise-auschluss auf dem Westbahnhofe.

Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem

eigenen Grundstücke Adolfstrasse I an der Rheinstrasse, neben der Nassauischen Landesbank

Speditions-Gesellschaft Wiesbaden.

G. m. b. H. Telephon 872.

Bureau Rheinstrasse 18, Ecke Nikolasstrasse, Telegr.-Adr. , Prompt*.

Betten, gs. Ausstattungen, Bolftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Abelbeidftr. 46. Rur befte Qualitaten, billige Preife.

4815

24. Januar 1907.

and anifer aborringenber

Drei Tage vor der Wahl ift herr IDr. Alberti der einzige Wahlkandidat, deffen Person

von keiner Partei mehr bekämpft

wird, am wenigsten von den Nationalliberalen! Ift das nicht eine verblüffende Tatsache? Ift das nicht ein flarer Beweis dafür, daß

Alberti! ber gegebene Einigungskandidat

ift, dem noch gestern Abend in Rüdesheim selbst herr Bartling ein glanzendes Zeugnis ausstellen musste?

Einigungsfreunde!

Rur auf der Bafis der Perfonlichkeit Albertis ift für heute und für die Zukunft eine Annäherung aller Liberalen möglich. Helft diese bessere Zufunft vorbereiten, indem Ihr

auf den Mann, der bei allen Liberalen ein Vertrauen besitt, wie kein anderer in Raffau:

Auf ben Mann, ber uns allen ein leuchtendes Borbild als rückgratfester Charafter, als aufrichtiger Politifer, als lautere Perfonlichkeit ift!

Wählt einmütig am Freitag

8673

Kohlenfuhrwerk.

Bir fuchen für unferen Betrieb noch

20-30 Kuhrwerke.

Melbungen : Bahuhofitrafe 2.

Koblen-Derkauf-Gesellichaft m. b. S.



Restauration Westbahnhof, Morden Donnersiad: Metzelsuppe,

Beter Beder.

8659

Botel-Reftaurant zum Römer, Büdingenftr. 8, Ede Diringraben.



Jakob Scheuerling. Restaur. z. alten Adolfshöhe.



Morgen Unnnerslag: Metzelsuppe, mogu höflichft einiabet





Ablerftrage 37.

Feinfte Holl. Angel-Schellfische.

30 Bf. Rabeljau, im Ausschnitt Bfd. 45 Bf. 33|206 hon 125. F. Schaab. Grubenstraße 3. Telephon 125.



on Jakob Fuhr Nachf (Pauline Haupitzer)

Barenftraße Rr. 2. 3

Nassauische Candesbank und Nassauische Sparkasse.

Die Entrichtung ber am 31. Dezember 1906 bereits fällig gemefenen Binfen und Annuitaten wird hiermit in Erinnerung gebracht, ba in ben nachften Tagen mit ber Beis treibung begonnen werden wird.

Bicebaden, ben 22. Januar 1907.

Direftion ber Raffauifchen Laubesbauf.

Am Güterbahnhof.

Das Ausfahren von Baggons, fowie anderer Laftfuhren aller Urt übernimmt Rarl Güttler,

Dotheimerftraße 103. Telephon 508. Much find bajelbit Lagerraume, Reller u. Bert. Telephon 508. fratten gu bermieten.

Fuhrwerfe fpegiell Geberrollen in jeder Große ftere vorratig.

H. Lissmann & Co., Mainz,

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 24. Januar 1907

nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Ouverture zu "Stradella" 2. Adagio aus der Sonate pathétique . 3. Lichtertaux der Bräute und L. v. Beethoven 4. Three Dances aus Henry VIII. . Edw. German Morris Dauce, - Shepherds Dance, - Torch Dance 5. Traumverioren, Studie für 5. Ouverture an "Tannhäuser" Rich. Wagner 7. Albumblatt Rich. Wagner — Ed. Singer Violine-Solo: Herr Kapeltmeister H Irmer. 8. Kosakenritt, Galopp aus "DerFeidprediger" C. Millöcker abenda 8. Uhr. Streichorchester

Leitung: Herr Irmer. 3. Ghor und Arie aus "Die Königin für einen Tag. Schneewittehen. Märchenbild . . .

5. Ouverture zur Cantate "Der vier 6. Regrets-Espérance. Gavotte 7. Wiener Punsch-Lieder, Walzer 8. Fantasie aus Fidelio R. Modess C. Gounod Adam

F. Bendel V. Lachner G: Michrela Joh. Strauss L. v. Beethoven

Befanntmachung.

Musjug aus dem Erlaffe bes herrn Minifters Des Junern bom 18. b. Dits.

I c 136.

Rach ben Reichstagemablen von 1903 haben gabireiche Strafberfolgungen wegen Bahlfalidung gegen Berfonen burchgeführt werden muffen, die unter falfchem Ramen obet mehrfach in verichiebenen Wahlbegirfen gewählt hatten. Die Bahlvorfteber find berechtigt, von den gur Bagt ericheinenden Berfonen bei Bmeifel über ihre 3dentitat eine Legitie mation gu verlangen, und ericheinende Babler, die nen que gezogen find oder von denen fonft anzunehmen ift, daß fie auch anderwarte in die Bablerlifte eingetragen find, in geeigneter Beife barauf aufmertiam gu machen, bag jebes mann nur in einem Babibegirte und bei ber Saupt und Stidmabl je nur einmal mablen bart. Bebe Bumiderhandlung ift gur Beftrafung anguzeigen.

Borfiebender Muszug wird hiermit gur öffentlichen Renntnis gebracht. Biesbaden, den 22. Januar 1907.

Der Magistrat. In Beitr. : Dr. scholz.

Befanntmadung.

Montag, den 28. Januar d. 3., vormittag, joll in dem Stadtwalde, Difrift "Riffelborn", das nadfolgend bezeichnete Gebolg öffentlich meifibietend perftetgert

1. 128 Tannen Ctamme mit gujammen 21,59 Ffimtr., 2. 68 Tannen Ctangen 1. Riaffe mit 6,12 Gfimite,

4 Rmtr Tannen Langhola, 27 Rmtr. Tannen Brugelholg,

5 Rintr. Buchen-Brügelholg. Auf Berlangen Rreditbewilligung bis 1. Cept. 1907. Bufammentunft vormittags 10 Uhr bor bem neuen

Friedhei an der Blatteritrage. Biesbaden, ben 23. Januar 1907.

Der Magiftrat.

lineutgeltliche Sprechfunde für unbemittelte gungenhranne.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samita Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltt. Sprechitunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argti, Unterjuchung und Beratung, Ginneijung in die Deilftatte, Unterjugung bes Musmuris :c.).

Bicobaden, ben 12. Rovember 1903. Stadt. Braufenhaus Bermaltung bie auf ma! end unf wir eine Wa a und Ba

iein ftär

Quprmit 9 Reller mieten Die

Habet lefort 311

Alle gediente Soldaten,

die nicht wie erbärmliche Feiglinge ihre Kameraden im Felde im Stich lassen wollen, welche auf dem Schlachtfeld für ihre und des Baterlandes Ehre fampfen und bluten, werden wiffen, was ihre Pflicht ift, im Gedanken daran, welche Parteien die Mittel zur ehrenvollen Beendigung der Deutsch-Süd-West-Afrikanischen Kampagne versagt haben. Darum laßt uns unseren Kameraden draußen im Felde zeigen, wie wir ihnen Trene halten und daß wir nicht wegen einiger Taufend Mann mehr oder weniger um die Früchte der mühsam gegen einen grausamen Feind erkämpften Erfolge gebracht werden wollen. Es gilt die deutsche Waffenehre hochzuhalten und dazu muß in unserem Wahlfreis Stichwahl zwischen Zentrum und Sozialdemofratie vermieden werden. Dies fann nur geschehen, indem jeder mahre Baterlandsfreund gleich im ersten Wahlgang für

Herrn Kommerzienrat E. Bartling

feine Stimme gibt und den Sieg im etwa erforderlichen zweiten Wahlgang vervoll= ftändigen hilft.

Das Vaterland über die Partei.

Heinrich Besier, Ph. Carl, Wilh. Siefer, H. Machwirth, Fr. Schnitzer, Ph. Bonn, Fr. Becht, H. Zwerens, C. Adam, E Renz, H. Scherer, H. Böttcher, R. Klein, von Branzoni, H. Dickel, Ph. Heppner, W. Größer, Otto Goschke, G. Rosa, Fr. Rößner, S. Braun, A. Bölder, W. Stoll, Ph. Enler, R. Mehl, H. Treisbach, H. Röttcher, R. Herrchen, W. Wever, A. Görz, A. Weldert, D. Löhr, Chr. Wüft, R. Tiefenbach, Veteran v. 1848, J. Sachs, Invalide, R. Wilberg, Beteran 1864, 1870/71

Nachtrag.

ers

eidie

none

Die

giti.

311"

g fit

tupte

iden

ags, ide* tgert

miliar

907. tenen. dohnuagen etc.

Augemburgstrage 4 4 Zimmer mit Bab, 2 Maufarben und 2 Reller ber 1. April 3 ber-

Mengergaffe 3., Pieuban, 2-gimmermobn. u. Kuche p. März oder 1. April zu vermerten. Rib Laben 8617

Pabesheimerftr 20, gub. 1. St., 2 Bimmer und Rache per falett gu verm. Rab. Borberb., 1. Et. Botemeier, 6686

1. Et. Cofemeier,

1 biernrage 40. Dachwohnung,
Bimmer, Ruche und Refler,
pri fofort ober 1. Februar gu

Dunen erg, Zamrage da, ein mones frol Bimmer nebft Rede und Bubehor p. 1. Apr. b. 3.

enbogengaffe 6 finbet braves Brabden Schlafftelle. 8665

253 orthftrage 1 Manfarbwohn. 1 Bimmer, I Ruche an rubige Leute p. 15. Febr. preism. gu bermieten. Staberes 2. St. linfa,

Sagerplat, eingegaunt, ca. 60 Ruten grot, an ber Schlacht-bausftraße ju verpachten, Rab. Frefeniusftraße 17. 8677

Arbeitsmarkt.

dg., fleiss. Housburstie. ber mit Biferben umgugeben ver-neht, fofort gefucht 8633 Moripftrage 11, part.

3g., anft. Dabchen f. Monatoftelle, Rab, Beilmundftrage 52. 3. lin's.

Stellengejuch. Sunger Mann, 97 Jahre alt, ber drei Hann, 97 Jahre alt, ber drei Hanpiprachen mächtig u.
2 J. b. Miliedr gedernt, lucht auf 1. April Stelle als Bortier in Hostel 1. Ranges. Deima Bengn, u. Photographie fleben z. Berfüg.
Ru wenden an K. d. polllagernd marching verloren. Adjuz. geg. marching verloren. Adjuz. geg. Bel. Häfnergasse 7, Lad. 8658

Ang. Kaufmann, mittl. Jahren, inder Stelle auf einem Konstor ober als Magaginier bis zum 1. Marg od. 1 April. Schriftliche Offerten unter J. B. 8668 an bie Exped. b. Bl. 8688

An- und Verkäufe (Sin f. gut erb. brauner lieber-

gieber gu vert. Breis 20 Dt. Abolffir. 5, Bob., 3. L. 8645

am Rhein, bochrentabel, bill. g. bf. Off. u. 3. 3. 8350 an bie Exped. b. Bi. 3650

Bierrabriger niedriger Bogen mit eifern. Rabmen, 40 cm body, lentbar, fomie ein Ru erfarren gu perlaufen bei &. Thormann, PRiebiftrage 23

Fortwährend frifches 1 Hasen= und 8857 Rehragout

per Pfund 50 Big., bei

E. Petri, Goldgosse 18.

70 Meter prima Gummiichlaud

(25 mm lichte Weite) im Gangen, ober auch gereilt, zu febem an-nehmbaren Breife abzugeben. Rab. G. Gorfiden. Scharnborfifrage 6.

Holzbütten,

rund u. langlid, mit holgbedel, fleinere und mittlere Brogen, ab. gugeben bei B. Thormann, Riehlftraße 23.

Mastenfoftum (Binter) billig | gu bert. 866 Lebritrage 5, 9. Grage r.

Schneiberin empfiehlt fich in aften Rabarbeiten in unb anger bem Sanje Rirchgaffe 19, orb., bei Riefer. 8558

D. Mastenang, Italienerin ober Eiralerin, tillig ju ver-

Schuhwaren flaunenb billig, Selteme Gelegenheit. Hengaffe 22, 1 Stiege.

Dogbrimteftrafe 98, Dit. 1. St. I.

Alnzündeholz, grivalten, à Cir. 2.40 mt. Brennholz

à Ctr. 1.40 SR. 7586 liefern frei ins Saus Gebr. Neugebauer, Dampi-Schreinerei.

Räumungs - Verkauf nur fo lange Borrat. Mus einer

Konkursmaffe

berrührend u. anberen mehr taufte ich größere Bollen herren- und Rnaben-Anguge, Baletots, beren Breis 15 - 45 Mt. war, jeht gur Balfte bes fruftren Labenpreifes. Ein großer Boften Joppen, Capel. Dojen, Schuljoppen in febr graßer, Auswahl zu jedem annehmbaren Preis. Ba. 300 Anaben-Angüge, früherer Breis 6-20 Mt., jest bedemend billiger. Ein Boften Hanelod's, beren früherer Breis vom Landlage, 10 40 Mt. mar, jest 3-19 Mt.

Nur Neugasse 22, 1. St., bis-a-bis ber Gifenbandtung ben Beten Sintaraff. 7149

Plissé-Brennerel Langgaffe 19. 2. 7489 Johanna Kipp.

8680

befindet fich am Wahltage von abende 6 Uhr ab im

Wellritstraße 41.

Bekanntgabe der Rejultate. 3



8651 nkt. poten nuse mmb

304 13

Die Lurcht vor der Entscheidung,

die Aussichtslosigkeit der wochenlangen gahlenkunftstücke, die Folgen der maglosen Setzereien Bartling'ichen Breffe machen in letter Stunde

die Nationalliberalen wanken!

In Rüdesheim haben fie gestern ben freifinnigen Redner mundtot machen wollen, weil fie sich

vor der Wahrheit fürchten!

Wähler! Tut heute, morgen und übermorgen Eure Pflicht, wie sie unser Redner in Rüdesheim getan hat indem er laut vor den Gegnern befannte: Es gibt in unserm Wahlfampf

nur einen wirklich liberalen Kandidaten:

Dr. Alberti!

gibt nur einen, dem wir vertrauen dürfen, daß er auch fo handeln wird, wie er fpricht:

Wählt nicht den Bundesgenoffen von Zentrum und Konfervativen, nicht herrn Kommerzienrat Bartling ! Wählt ben Liberalen

24. Januar 1907.

Reste in Kleiderstoffen. Reste in Weisswaren. Trübgewordene Wäsche. - Schürzen, Röcke etc.

teilweise weit unter Einkaufspreis.

Uchtung!

Alchtung!

Gur ben nördlichen Stadtteil ,,Ronfordia", Stiftftrage 1, für ben füblichen Stabtteil "Friedrichehalle", Daingerlandftr. 2, für ben weftlichen Stadtteil "Bum Taunne", Lahnftrage 3.

Tagedordunug:

Oskar Quint and Erwin Vogtherr. Die Gen. Philipp Müller, In allen Berjammlungen wird fich ber Randibat Gen. Gustav Lehmann-Mannheim ben Bablern porftellen.

Greie Diefuffion. Mile Bahler find höflichit eingelaben. Das jogialdemofrat. Bahlfomitee. 8562

leberner Schube für Derren, Damen u. Rinber in ichoner Musiubrung

u r Rengoff 22, 1 St. Distrit gegen cantvare gurud.

Krankenhaffe

Frauen und Jungtrauen (G. S.)

Montag, ben 28. 3an 1907, abends 8 % Ib , im Gaae bes Evangel. Bereins. baufes, Platteritraje 2:

1. ordentliche

General-Versammlung.

Tagedorbuung:

- Bericht ber 1. Boriteberin. 2. Rednungsab age b. Raffierers. 3. Babi ber Rechnungsprafer.
- 4. Boranich ag für 1907. 5. Graturen-Reiberung.
- Ereangungewahl jum Bor and. 7. Sonftige Raffen . Angelegen.

Die ftimmfahigen Dit-lieber werben biergu mit ber Bitte um punftliches Ericeinen ei gelaben. Ter Borftanb.

> Tranen= Stervefaffe

Montag ben 28. 3an. 1907, abenbe 9 Uhr, im Saue des Eb. Bereinshaufes, Blatternrage 2:

1. ordentliche General -Derfamminna.

Tagesorbnung: Bericht über bas Rabr 1906.

Wabl ber Rechnungsprufer. 3. A Benung bes Borunichlags 4. Conftige Raffenangelegenbeiten,

Die ftimmfähigen Ditglieber merben biergu mit ber Der Borftanb.

wird ein Bo en bauerhafter micheu. In. Boriai- u. Chevreaur Etiefet billig verfauft 2050

gu leiben gef. Off u D. 29. 8619 an die Erp. b. BL

Verkahr, Bandel und Gewerbe.

* Frankfiner a. Mt. Fru cht vreile mitgetelt von die Steilnotierungofielle der Lundwerrich fistammer am Fruchtmurkt zu Frankfurt a R., 21. Jan. Per 100 Kido gu'e martifähige Ware. je nach Cuol., loto Frankfurt a. R. Weizen, diefiger, R. 18.50 bit 18.50 3°.18 Roggen, biefiger, M. — bis 17.— 2°.48. Berkt Ried u. Pfatzer M. 17.75 bis 10.50 .*.28. Weizerauer R. 17.50 cis 18.— 2°.28. Hafer, biel. M. 17.75 bis 18.50 8°.48. Raps, biel. Mr. 34.50 bis — — 2°.48. Wieds R. — bis — 0°.08. Raps. Laplata R. 14.00 bis — 2°.45.

Der Umfan auf bem Prantfucter Feuchtmarft wird burch folgente Abfiniungen bezeichnet: 1* gef ubficios. 2* flein, 3* mittel, 4* groß *5 Die Stimmung auf bem Frantficter Fruchtmarft wird burch folgende Abfiniungen bezeichnet: 15 flau, 25 aowartend, 35 ftettg. 45 fest.

55 febr feit. Mannbeim, 21. Januar. Mutliche Rotierung ber bortigen Back (eigene Depriche). Weigen, 19. - bis -. Roggen, neuer, 17. - nis -. Gerfte, 17. 0 bis 18.00 hafer, 18. - bis 18.25. Raps 34.50 bis -. Woods -. - bis -.

* Maing. 18. Jan tar (Offigielle Rotierung). Beigen 18. 5 bis 18.90, Roggen 16.75 ois 17.10, Gerfie 17.25 bis 17.65, Dafer 17.75 bis 18.60, Raps -- bis -- , Mais -- bis ---

* Dieg, 18. Bannat. Amtl. Rotierung. Beigen, roter, IR. 18 76 bis 19.13, meißer -.-. Roggen R 16.40 bis -.-. Berfle M.-.- Dales DR. 17 00 bis 17.20.

Dofen, 48 Bullen, 801 Ruben, Rindern u. Stieren, 276 Rafbern, 205 Schafe und Sammel 696 Echmeinen, 3 Biegen, O Biegenlamin, und U = daflamm beighren,

Och fe ut a bollfteifch, ausgemaftete bochften Schlachtwertes bis gabren 80-6 Dt. b. junge, fleifchige, nicht ausgemaftete und altere ansgemaftete 70—74 M., e mäßig genabrie junge, gut genabrte altere 62—45 d. gering genabrte jed. Altere 00—00 M. Buden: a. vol fleifdige bochten Schachtwerres 71—73 M., b. mäßig genabrte jungten und gut genabrte altere 68—70 M., e. gering genabrte 00—00 R. Aust und Farfen (Stiere u. Rinder): a. bocht. Schlachtwertes 72—75 M. b. vollfleifdigt, ausgemäftete A ü be höchften Schlachtwertes bis ju ? Jahren tio- 0 ... c. aitere ausgemaftete Ruce und weniger gut entmidellt Jahren 180- 0 ... e. attere ausgemäftete Ribe und weniger gut entwieder jüngere Ribe a. Farfen (Stiere u. Ainder) 50-60R. d. maßig genahrte Rube u. Farfen (Stiere u. Kinder) 00-00 R. o gering genahrte Ribe n. Farfen (Stiere u. Rinder) 00-00 R. a al b er: a feinfte Mat in. Farfen (Stiere u. Rinder) 00-00 R. a il b er: a feinfte Mat Mat) u. befte Sangtalber (Schlachtgewickt) 102-104 Pt. (Lebendgewickt) 61-62 N. b. mittlere Mate u. guie Gangtalber (Schlachtgew.) 88 ils 96 Bl. (Lebendgew.) 53-57 R., a. geringe Sangtalber (Schlachtgew.) 66-70 Bl. (Lebendgew.) -. ... R. d. ältere gering genährte Raber (Freller) -. - . Dt. Ghafe: a. Daflammer und jungere Manhammet (Bhiat) gew.) 80 bis 82 Bi. (Levendgem.) —. M., b. altere Manhammel (Schlachtgem.) 74—76 M., (Levendgem.) —. e. mäßig genäptte hammel und Schlachtgem.) 74—76 M., (Levendgem.) —. e. mäßig genäptte hammel und Schleichige (Schlachtgem.) 00—00 Pl. (Levendgem.) Schweiner a. vollfleichige der feineren Raffen und deren Krenzungen. im Alter vis zu 1 %. Jahren (Schlachtgem.) 66—67 Bi., (L. bendgem.) 53 Bi. b. fleichige (Schlachtgemicht, 65—00, (Levendgem.) 52—00, e. gering entwicklie, sowie Sauen und Exer 56—68, d. austlandige Schweize funter Angabe der Gertungen.) 000 Schmeine funter Angabe ber Bertunft) 0.00

Rartoffeln, Frontfurt a D., 21. Januar Rartoffeln neue in Battonlabung per 100 Rilo IR 6.30-5.50. im Detailpertauf 6.50-000

Seu. u. Strobmartt Franffurt, 18. 3a nuar. (Amit. Retietung, Sen IR. 8.10 bis 3.50. — Strob IR. 2.90 bis 8.10 per genmer Die Breisnomrungs-Rommifton.

bas angenehmite, mirfiamfen.unb Thiele's Entiettungstee, Stonen-Apoth. Gericheste. Boll. er 1. 28. feines ; bere oli

wie fie merben eine 20 eine Br fach nie feite be

Hoptiich dun-2 morben Etellen leicht g germben baltung her we mobren 234 bil and gr

gi bar

Les Z menbun mandyc tarbutt entsoge antes

den F crhielt.

ouf bie

De -

mir B

reichien

Jeder. Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

..Wiesbadener General-Anzeiger" vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S.

Telefon 199,

Wohningsnammeis-Burean Lion & Cie. Gricdrichftrafte 11. . Telefon 708

Miethgeluche

Gerignetes Lotal für Speife-mirtichelt mit Bohnung für gleich ob, ipaier gefucht. Benaue Breisangabe erforberlich. Off. u. 3 7065 an bie Expel. Diefes

Vermiethungen

6 Zimmer.

Umsfändehalber

pon 6 Bimmern und Bubebor ju Banggaffe 15a, 3.

5 Zimmer.

Sochmoberne berrichaftliche 40, 5. und 6.Bimmermohnung mit Bentralbeigung und allem Romfort, in ber Rabe Biesb, bill. abjugeben, Offerien it. S. R. 107 a bir Erp. d. Biartes: 3680

Bismardring 14, Wobnung von b gim., 1. u. 9. St. gu ver-mieten Rit. bei Des. Un ber Ringfirche 8.

Geneurage 23, 5-3mm. Wohn, mit Balton, reichl. Bubebor u. Benuhung Des Bausgartdens fofott ob. ipater ju verm. 6979

Stebet ut. 1. Dogem. Wohnung, fabt geleg. Wohn, Bollen. 3 abnut. 20, ich 8- ob, 5-3ims Bohn. (2. Et.) preism, 10f. ju verm Rab. bart. 1252

3 Bimmerwohnung (1, Grage) mit Zuvehbt auf fof, ju berm. Rab. part.

Strittrage 6, nane ftaner frieb-rich Ming, Reubau, finb ichone, ber Reugeit entipreche be 6., 4. n. 3-Bimmer-Bohnungen fofor: 3u 3-Bimmer-Bohnungen fofor: 3u 9295 prem. Mab, bafelvit.

Gerovenarage 1 0-3m.-25chn. mit Bas, 2 Manl., 2 Reller 7842 per 1. April gu verm.

Mibredille, 2 (Ede Rifolastr.). 23 Rin v. Batnb., 4-Bim.-B. Bel-Et, 2 Reller und Manf., per 1. April ju vermieten. Rab

Dismardring 14, Wohnung von 4 gim, 1. St., 30 um Rab. bei beg, An b Ringtieche 8. 845;

Blucheritt. 29. Ren.au, ichone 4. 3., u. 2. Bim. 28obn. m. Bab u. allem Bubeb, auf fofort gu ben. Rab. Baubureau, Bincher-

Starfara e 41, Ede Buremburgftraje, id. 4.3.-B. u. Bubeh. auf April

Pranienfir, 88, Wohn, von 4 B m., Ruche, Bub., 2 Diani., 2 2. an vm. Rab. Stb. p. 6982
2 2. an vm. Rab. Stb. p. 6982
2 Bobnung mit Bubehor per fofort ju vermieten. Rab. 8105
860. part.

Rheingenerftrage 17 ichone 4. Bimmer-Bobnungen, ber Rengeit entibr. ju u. Dt. bai. 7471

Sebanit. 1, icone 4-3immer-Wohnung gu verm

23 Meftenbftrage 8, Bob. p., 14, 200 Beftenbftrage 8, Bob. p., 14, 11nb Subeb., gang ob. geteilt, gum 1. April in berm. 8.66

23 ortherafe 1, 2. Et., fcone 4-Bimmerwohnung mit Au-bebor, uen bergerichter, 650 Det. gleich ob. 1. April gu verm. Rab. 2. St. linfe, 8567

Zimmer.

24. Januar 1907.

Mohn., 3 Binmer u. Bubeb., fomie Borgarten, per 1. April gur pm. Rob. 1. St. 7587

Mobining in. Jubebor gu verm. Rab. Sob bort 72:48

Poterfir 69, part. gr. 8 gim., gu vermieten. Rabered bafeibit,

Bierftabterbobe & freundt, 8. Bim. D Bohn, u. Bubed, fofort ober fparer ju vin. R bafelbit. 7185 Schine 3-3 mmerwohnnig neun Bubehör, 1. Gt., auf 1. Mpr. gu vermieten. Dab.

Bliicheritrage 11, part. Binchernr. 10 ist in der Bei-Etage eine fc. 3. Bim. Bohn. mit Bubch, bill, gu verm. Nab.

Deit Radias weggugehalbet ich B.Bim.-Bohnung mit Rubeh und 2 Baltons, Roon. frage 22, 2 r., per fofort ober pater ju vermieten. Rab. Bulom.

Dophetmerur. 49, Bob. ichone 3-Bimmerwohn, mit Bab u. Balton per 1. Apeil ju verm. Rab bal., Laben. Breis 580 M. Chroiferfir. 9, 3-3im Mohn. mit Bubehör per fofart eber 1. April au verm.

Gmeerie. 22 (Site heumnubir.), Bart.-Bohn., 3 Zim. u. Riche, ber 1. April gu verm. Raberes Emferdr. 24, part. 7990

(Sneisenaunt, 8 im Borber- u. Dimters, finb ichone 3-Bim.-Bohnungen mit reichlichem Bubeb. per fofort gu vermieten.

a Goldgasse a fehr fcone 8. Bimmer 19obn-

ung gu berm. b. Rapp Rachi.

3 Bint u. Ruche m. Bait. (1. Ct.), per 1. April ju berin.

5 camund trage 37, Bittelban, 8-9.-Bobn. mit Bertfiatte auf 1. April ju vermieten. 8466 Mab. Bob. 1.

Serrugartenir. 18, 8, Gt., 14 im Bart. fep. gelegenem Bimmer, ale Bureau febr geeignet, per 1. Abril in verm. Rab v. 8872

Birfchgraben 10 1. Mpril gu verm. Habered

Jahner. 40, Geb., Id. Dreis gimmerwohn, mit Buben auf 1. Abril gu berm. Rab, Sob.

Schöne 3-Zim.-Wohnung p. fofort ob. fpat, preism. ju om. Jagerfir 14, Reubau 7958

Raffer 9, 8-Sim. Bobnung p.

fofort gu verus. Mas Paben.

203 origin. 12, Biele, p., eine Reller an rub, Beute p. 1. April ju verm. Rab im Laben, 6833

3 Bim. und Bubeher, ant 1. April 1907 ju verm. Anguf von 10-12 und 2-4 Uhr Rab

Di beingauertrage 17 fajone 3-Bimmer Wohnungen, Rengeit entiprechenb, ju vermieten.

Diehme, 3, Bob. 1. Ch., 3 3mm. m. 2 Balt., Kuche. 2 Manf., 2 Keller, bafelbit Muttelb. 2. Stock, 8 Bim. mit Bubehor p. 1, April ju bermieten. Bill. Bolf, Mittelbau.

31 amerberg: 83 3-3im.-Bobn nt. Ruche per 1. April ju permieten. Rab part. 8:62 Senigaffe 4/6, 3 gim.-Weta. im Stb., 1. Gr., p. 1. April an vermeten 7199 In vermieten Rab. Bbb., 1. Stod.

Seriabenfit, 21, Borbert, eleg Ride, Manf., 2 Baltons ic. per. 1. April ober fpater gu berm. Raberes bafelbit. 69:0

Schirrfteineritr. 23 berrichaftliche Pude u. reicht. Bubefibr per 1. April ober fruber ju vermieren. Rab, part, tinfa.

Bietenring 8, Bel-Erg., 5 gim. per 1. April gu berm Biebrich.

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Bubehor per fofort permieten Grantfurterftrafe 19.

2 Zimmer.

3 belbeibftr. 49, 2 Danf. Bobn. mit Bubeh, auf 1. Bebr an Rab. Bob part,

A ivregeftr. 2, Ed. Rifolaent., 3 Min. v. Babnb., 2-Bimmerwohnung, Frontip, mit Ruche, p. lof. gu verm, Rab. Laben, 7941

Bismardring 5, 250q., 2 3im.,

Binmerite. 28, Deb., find icone B-Binmer-Bohnungen 30 berm. Rab, bafelba im Laben ob. Mifolasfir, 31, Part. L.

Jumbachtal 10, Gtb., Dachfied. 2 Rammern u. Ruche, jof. an rub., finberl. Bieter, für monatt. 22 M. ju verm. Ras G. Bbilippi. Dambadial 1:1, 1

Donbeimerftrage 72, Wilb., giner Bummerwohnung per fofort ober 1. April gu vermieten. Riab. Dopuetmerfix, us, wou, pu-jage

2 2.8im. Bobn. m. Ruche preismert per fojort ober fpater gu vermirten, Raberes Borbert,

Gitvinerner, 14, 2.-3.-29. p. 101. ob. fp. gu berm. Rab. Sob. Ceiburofe o, 1. Bob., ichou. 2-Rimmer-Wohn, auf 1. Apr.

Buche in nermier und Rudje gu vermieten. Was. 1. Grage rechte.

Gneizenaufer. 8 im hintersans i fchone 2-Zimmerwohnung mit Zubehor per fofort gu ber-mieren. Rabeces Borberhaus, part, lin's, 1845

Deamundnr. 27, peb. 3 gim., Ruche u. Reller p. 1. April in permieten.

annur. 10, 2-3immers tooni, (Manfarbe) per 1. April gu Mab. part.

Rarinra e 3/ 2 gummermogn. (eieg. Bohn. u. Ediafym.) preismert ju vermieten.

Beuernraße 3 2 id. 2bobnungen. 1. April ju vernt. Angus 11 bis 12 u. 3-4 Uhr. Rab. p. 8110 Regeritt. 11 # Bimmer il, iruche,

Somernrage 6 2 Bummer, Ruche Rat. part. Borbert. Rab. bei Burt. Toos

202 euritmentage 1, Gde Rirds gaffe, Frontipipwehnung. 2 Binmer u Ruche per 1. April in perm. Rab. 7:91 su verm. Rab. Leberbandlung Mart.

Moriginage 7. Seitenban, eine gefohnung 2 Zimmer und Ruche und 1 Manjardwebnung, 2 B. u. Ruche it. je Reller pu permieten, Rab, bei 8479 R. Momberger,

Derenrafe 35/87 icone 2-gim. Bentralbeit , Gas u. elefer. Sicht für gleich ob. ipater in vermieten. Rab. Rero-trage 29, tei Dutter im Bab. 6976 Deneibednrage 14, 100 main.

pu permieten 8593
Plantrenroge 8, 2 Binmer und
Rüche auf gleich ober fpater
in verm Rab, part. 7:00

Platterftr 14, 2 bim., singe und Reler per 1. Marg ob. April gu bernt,

2-Bimmerwohnung nut an rub., punitl. Mieter fof. ju verm. Rheinftr. 59, p. I. Deinigauerfte. 4, Dth. u-gim,-De Bobnung gn verm. Rob. 8:17

Bob. part. Debeingqueritrag: 7, Oth 2., ichon: 2-Bin. Bobn. mit gunebor per fofort ob. 1. April 1907 gu bermieten. May. Sth., 1. c.

Eleanorenstrasse

tt. 3-31m. Wohnung zum 1. April au bermieten. Daouftt. 15, 2 Bimmer und Rute per 1. April gu bin.

Mab. baf. Otb. bart. 8457
Schierfteinerftr 11. Otb. fc.
2., 3. und 1.3immerwobn-

per 1. April gut verm. Welb. part reches. Betenring 12 2-3 Bim sebobn. Der fofort gu verm. Rau.

Sobrenein a. Ith., Luifenter 1 Sabn, fc. Bobn, 9 Bim., Ruche, Mifoven u. Bubeh (1. Gt.), an ant. Leute billig gu verm.

1 Zimmer.

21 bierfir. 51, 1 Bim. m. Rude und Reller per fofort gu permieten. 7868

Molerftr. 58, 1 gim. m Ruche und Reller per fofort pu nermieten. 7866 permieten.

1. St., 1 Bim, und Ruche per L. April ju verni. Tonbeimernr. 98, Mimeib : 1. Bimmer- 28ohnungen per jofort

gu permieten. Raberes 9. St. I bene, freundi, man arbe für menatl. 8 M. an eing. Beri.

ober gum Möbeleinftellen gu bin, Manfarbe per fofort gu' rer-

mieten. Deroftraße 11, Borbeig , 1 gim., Ruche und Reller p. 1. Mpr.

gu bermieten. wohnung gu verm. 1. St.

Seerobenar, ub, Gen, Boon, Boon, Glafchenbierteller per fof. ob, ip. gu verm. Rab bal.

1 Bimmer und Riche per fol. ober hater ju berm. Rab. Edwalboderftr, 7, 1. c Remaberger

Manjarde gu berin.

Beilftrage 13, part.

Leere Zimmer etc.

31, u. 2. Etage, ber fofort gu Rab part.

Qubmigftrafe 10, 2 lette Manf. Dorfftrage 19, im Laben. Si00

Möblirte Zimmer.

DR abl, Manfarbe gegen Saus-arteit gu verm. Rab in b. Erpeb, b. Bl.

Bei guter Familie finber beff. Wunich mit Familien-Anfaiuj u. guter Penfion.

Off. bef. unter Rr. 8483 bie Erped. d. Bl. 8483 Sohn mögl. Bimmer unt ober obne Benfion gu oerm. Bleidftrage 7, & I, bei Frau

Ein reinliger arbeiter finbei f. Bogis. Rab. Bleicharage 4.

Bob. Proutic . 2 cichirege 16, 8., ich. m.bl. Rem. gu becut.

1 sch. möbl, Zimmer auf gleich billig ju verm. 86 gieichfte. 18, 1.

janb, Arbeiter fonnen Schaf-ftelle erhalten 8481 Blüderplay 5. Dib 1 St. Its.

Schön möbl. Zimmer

gn bermieten Blüderitraße 96, 2. Gt. t. Ein mobi. Jummer m. 2 Betten billig ju berm. Dothemer froge 49, Baderel. 8636

Dotzheimerstr. 44, Simterh , part. lints., ich. Schlaf-

Brabe neb. ern bill. Smiafmufeloben b Ridel Francenftr. 1, 1. St. r. erhalt und Logid. 7455

Granfengrage 10, 3, I., mool. Bimmer mit 1-2 Betten gu

Schon moot, Bimmer mit Man farben ju bermirten 85 Golbaaffe 21. 2. Per 1. Fornar Biobn. und Sorgeano'en. Baton, Connen-feite, Gonbestraße 23, 1. Grage, ju permieten. 7983

Einfach möbl. Zimmer

(fep. Eingang) billig gu vermieten Drubenftrage 7, Etb. 2.1 8618 Bimmer an beff. Berren gu permieten.

Steberar, 24, ein ichen mobil. Bimmer mit ob, obne Bent, billig gu permieten. Rab. Reftaurant.

Dogitatte 16, 1. I., Wenbau, oder ohne Benfion ju bm. 8544 1 bubich mobl. Bim. u. 1 leere 2886

Rabnitrage 17, 1. r. Pariftr, 37, mobt, Monfarde an anft. Berron ju verm. Rab. 2. Etage linte. 8394

Rarifit. 44, 2, gut mobt. gint. billig gu berm Buijenfir. 14, Oth. part., erb.

Möbl. Mansarde

gu vermieren. Morinfrage 7, 2. Muerfir. 1, 2. Etage, einiach mobil Bim, für 10 Mart monati. ju verm. Seantengt, 27, 2. L. ernatien auft. Arbeiter Logie, 68u4

31 bemprage 60 a Zimmer mit 1-2 Betten fofort zu verm. mit ob obne Benfion, bofelbft Manfarbe trei.

wei trave Madden ob. ann reint Arbeiter finten gute Schlaft Romera 30, 1 r 8184

Gut möbl. Zimmer,

evenil, mit voller Benfton, auf I. Sebr. billig ju permieten. Nat. Ramerberg 37, 2. 5000

Reinliche Arbeiter

erhalten Logis Saa gaffe 32. Dibbt. Himmer gu veraneren Monatlich 12 24.

Sebannrage 6, Bob. 2, St., Its. 1 mobl. Bimmer billig gu inf. mobl. Bintmer villig gut vermieten Geerobenftrage 11,

2, 5th., 2. Et. t. Mad. Bimmer mit 2 Betten, fort ju vermieten 57' Schwalbacherarage 6, 2,

Chwaliacherftrage 10, Willo t., 2 r., erh. r. Arb. Bog. 8477 200 ool. Bart. Jummer, iep., mit 1 ober 2 Beiten ju berm. Schwalbacherft, 51, Lab. 8561 Eteingaffe 11,

8, linte, mobitertes Simmer an Einf. möbl. 3im,

mit 2 genen gn verm. 81: Gint, mool, Bint. (jep. Eing.) mit 2 Betten bill ju berm.

Steineaffe 18. 1. Droent, Arbeiter findet Ed af. bei Didler, Baltamftr. 20. Bab.,

1 sm. mool. Limmer (part.) gu beren Seifer 13, part.

19 Wellritzstr. -19, icones Bimmer an herrn ober Morchen ju bm. Rab b 74.9 (Sin most Jummer willig gu vermieren 7667

Wellenbitt. 8, 3. Dio . Binmer ju vermeten, 200 Bliger, Beftenbitt, 11 .8399 28 großes, febr rub, mobliertes Bimmer ju verm. 8361 Beitirage il, 2., mbb., beigb, Manfarbe frei. 8360

Schöner Laden, in nachfter Rabe bes Babubofs,

mit ober obne Wohnung, per fetert au permieten 8532 fotort gu vermieten Albrechtstraße 18, p.

Di brechtitrage 11, nacht bem Campibahnhof, ein ichoner großer Laben fofort ju permieten. Bomardring 14, Laben mit ob, ohne Bobn. (1-2 ob. 3 3...

Ruche) per Diai gu verm. Blab. b. Seft, An ber Mingfirche 8. 8458 Cd'aben (3 Schaufenfier), Rheinftrabe 63, Ede b r Rartfrage, für jebes Gefchait geeignet, mit Lagerraume: und Woon, per fofert ober fpater ju vermieren. Rab. baf. Laben.

Schöner Laden

mit anfol beilem Bimmer und barfiberliegenber

3-Zimmer - Wohnung ver 1. April preism, ju om, Ras. Go bgaffe 2. bei Rann Racht.

Jahnstraße 8 ein Laben per fo'ort gu vermieten

Gefchaft paffen . 3u verm. Dab. 1. Stod.

Referrir 11 ein Vaten mit ab obne Ruche, fur Schubmafte geeignet, per fofort ju serm. Brie 300 Mt Rib part Rirchgaffe 9 ein ichoner Baben fofort gu vermieten.

Maberes bortie bit 1. De eterwalder. 8, part, lune, 1 24den mit Buben ju um. Roalf Senber. 8614

Ladenloral

nebft Bagnung ju berm. 7453 Rheingauerfir, G. 1. Et. L Caben! R. bernrafte 3 1 a roger Daben, gwei Bimmer, Ruche, Danfarbe unb 3 Reller, am L. April 1907 billig ju vermi ten. Rab. bei 36mig.

Laden,

Sanigaffe 4/6, in w. f. 8 Jahren Farberei u. dem, Baiderei annahmeftelle mar, gleich ob. 1. Apr. gu vermi ten.

Schierneinerfte 11, fch Baben Wohning per fof. ju om. 9866. Birb, part rebte.

Caoen, Weureper, Iti, ca. 55 D.-Mir., gang od. geteilt, mit Bobn. ber 1. April ju bern. 91ab. Sth. Weftendftr. 32, Baben, Baldfilde u.ib Balden

Biebrich a. Rh., Balteftelle ber Strafenbaan, it ein iconer Laben mit gr. 29obn.

bier eller fof. bill. gu but. 7816

Labeneinrichtung porband n. ge-eignet auch ale Aussanittgefdin, ba in ber gange Strafe feint Mebgerei vorbanben ift. fof. ball gu vm. Rab, Rheinftr 22 8115

Geschäftslokale.

Bismardring 2i, imoner gapt. Beinfeller, u. d Boftaut 3 bel. (mebrere Jutre von Beingrobe bei. (medrere Jahre von Weingroß-handlung benunt worden), in mit großem Badraum, Burcan, bedt, Jakanfang, Gas, eieftr. But. Baffer u. Ablauf (Geobs seth 220 O.-M.), per fofort od. später ju verm, Breis Mt. 800, mt. Bureau Mt. 1100, Rab. doledh, 1. St. t., od. Bleichfraße 41. Bureau im Bofe rechts 6959

Mormitt. 12, oth, 1. Grape, große Ranue, für febes Beidait ob. als Bertitatte gerign, per 1. April ju vermieten. Rab.

Bäckerei nebft Laben und Wohnung 12 permieten Rab. 7452

Rheingauerftraße 6, 1, Gt. L

Werkstätten etc.

Werkflätte gu vermieten. Rab. Banburten. 7998

28 rt intte mit La erraum am Geff. Offerten unter 25. 8490 an ber Erpeb, b. 25.

21 bier it. Do, Statung für : Pferbe, Futterraum unb M botfeauer 3, Dr.b. part, ein Bureau auf gleich ju per-

mieten. Daupebabnhof, ein grober Reller, paffend für Weinbanblung

2 Bimmer u. Rude ju perniet. Wab. Bob 5 Bart fofort gu berm.

Bidmardring 7, Magerraum

Dopheimerfit. 62. Werfragten. Sab. Saft. part, L.

ale Lagerraum, gang ad, gel. per fof, ab. ipit. ju verm. Mah. bei. ab. Schierfteinerftr. 15 b.

Des B Bagert in mel fters ! Betr. C und B umb to erteilt. bausitr Bilbel bes Ge ichluff. Stomale Midfid

Rathai

sung

1 Der

Serr

folgt e

Webüb: chaulet ans gl @dicil trages pertret gabe be 193 600 ca. 620 femmi Berren

besirfe

melde

alle &

bes 1. Samo tragt ? 3abre Betrieb fid: no \$4. 500 beschlt tes ga morneh D. 8 1 tennt,

freg in

go mer

Bermo

annahe Sola Buchen meter, beträgt C c b 11 frönach mobner Soburi

Edilag

lettver Ralt mellte benbur 218 25

Sitonnerier 4 und Ramenthaler-ftrafte 14, ein gr. Blaiden. bierteller ju vermieten. Raberes Rauenthalerfir, 14, part.



Großer Ausverkauf

wegen Umzug

= Neubau Langgasse 30. ===

24. Januar 1907.

Seidenstoffe von 50 Pf. au.
Ballstoffe von 70 Pf. au.
Französ. Foulards von 50 Pf. an,
Elegante Wollstoffe unter Herstellungspreis,
Abgepusste Roben mit 50% Rabatt,
Spitzen, Bänder, Besätze Balitücher, Spitzentücher,

werden zu fabelhaft billigen Preisen verkauft.

Grösstes Seiden: und Modewaren:Geschäft

Langgasse 36.

Emil Süss.

Langgasse 36.

8609

Karl Engel, Gecrobenftrafte 25. Eingang burch ben Laben.

Mobernes Atelier 1. Ranges. Spezialität: Bergrößerungen u. Malereien, Interieur, Ardi-

Mäßige Breife. la. Mneführung. Reelle und raiche Bebienung.

Heh. Müller, Frankfurt-Sprendlingen feinster Qualität

täglich frisch eintreffend; . C. Keiper, Kirchgasse 52.

zu fabelhaft billigen Preisen.

Blusen, Jacken-Kleider, Kostüme, Abend= u. Theatermäntel, Kostüme=Röcke, Morgenröcke, Matinees, Unterröcke, Pelz=Jacken, Pelz=Stolas Mädchen-Kleider, Mädchen-Jacken, Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots.

Die Preiswürdigkeit der durchaus hochmodernen Waren ift eine fo ungewöhlich große, daß alles Vorhergehende an Billigkeit weit übertroffen wird.

Grösstes Spezialhaus für Damen-Konfektion.

Kohlen-Konsum Anton Jamin X

empfiehlt

Kohlen, Koks, Briketts, Brennholz.

Billige Preise. - Sorgfältige Bedienung.

8455

M. 125. - Rubeftuble, Batent, fibend und liegend, mit Stoff- und Blajdbeguge, 12.50 Bancele, Banerntifche Bufetto, Angh. Smreibrifche, Rugb. 3.50 Radttifch, eingelegt Stageren. Sanbindhalter Bertifos 12.— 12.50 25.50 Bettitellen nufib, ladiert Trumeaux mit Canten 20.- Matranen, 3-tig., Geegras 16.- Batentrahmen, in jebes Bett paffenb, ... Bertifrellen, Aufbaum ... Calontifde, oditedig, Etecg- un ausgiehtifche 15.50 Blurgarberobe mit Cpiegel femir Schlaf. und Wohngimmer, moberne Ritchenmobel und famtliche Boifterwaren eigener Unfertigung unter langfabriger Baranti

Joseph Moller, Shwalbaherfrage 12. Lager und Bertflatten, Scharnhorfiftrafe 46.

Umerit. Korjett=Salon M. Mertel,

2 Schütenhofftr. 2. Ede Langgaffe. Große Auswahl

Ball=Korsetts in allen Breislagen. 7604

Gerner febr billig: 7887 | Korsetts aus der Auslage.

ANGUARA ARBURA gefchüht. zegen Keuchhusten

Flafche Mt. 2 .-

Bunity, ben 3. 1. 06.

Es ift mir eine Freude, Ihnen mitteilen gu tonnen, bag 36r memes Mittel Menthymin gegen Kenchbuften bei meinem Entel vorziglich gewirt bat. Rachbem wein Entel 3 Flaichen Ibreschipun verbraucht bat, war ber Kenchbuften verschwunden. Den gleichen Er o'g batte ich mit diesem Mittel bei Kindern eines Birtes, dem ich das Mittel enpfohlen batte erzielt. Dieses Atteff tonnen Gie ju jetem Bwede benuten. Mpothefer &. W.

Bestandtelle: Extract Menthas fluid, saech. Extract Thymi fluid saech. Sirup Bals Tolutani

Fabrikant: Siece G. m. b. H. Berlin W. 35 Brillett und Pincenez in feber Preislage

Genoue Beftimmung ber Gliffer toftenlod.

C. Höhn (3uh. G. Arieger), Optifer, Banggaffe 5.

Wiesbadener

Größte Ausmahl in Sehwammen, gereinigt und im Raturgunande für jeben Gebrauchsqued in aben Breislagen und Duglitäten, Bei größeren Bezügen und für Wiedervertaufer be-beutenbe Preidermäßigung. Reelle und billige Bedienung. 9045

H. Schneider. Mur Grabenftrafic 9.

Alkoholfreie vergohrene

Rheinweine Secte

ber Rheinischen Beinfelterei Gebr. Bagner, Connenberg, Telephon 3411. - Erhaltlich in allen befferen Reftaurationen, Sotels und Delifateffen-Beichaften.

Probieren Sie



J. C. Keiper, Kirchgasse 52,

Zwangeverfteigerung.

Das ben Cheleuten Banunternehmer Rarl Seinrich Frang Schramm und Marie geb. Frante von bier gebörige 2Bohn. u. Geichaftshaus Goldgaffe Rr. 13 wird am

4. Februar 1907, vormittage 11 Uhr burch bas unterzeichnete Gericht an Gerichtsftelle Bimmer Rr. 63 zwangeweife verfteigert.

Biesbaben, ben 26. November 1906. Ronigl. Amtogericht Abil. 10

Serre ling, **€**dµm als E Behre

8504

Sand

Baro

tani 7837

baufs

muß

gebo Blat halt

841

has Mus

mer

fehe Dier ttm

Bet Der

B 64

Klatt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritiusftraffe 8.

9lr. 20.

Donnerstag, ben 24. Januar 1907.

22. Jahrgang.

Befanntmadung.

Amtlicher Theil

Reichstagewahl betr.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnis, bag an Stelle ber burch Rrantheit ober geichaitlich verhinderten herren Lehrer Johann Beimar, Brivatier Frang Betterling, Stadtverordneter Mois Mollath, Biebhandler Beter Edmior, Mufitalienhandler Abolf Ernft und Stadtverord. neter Boligang Bubingen bie nachftebend verzeichneten Derten als Wahlvorfteber begm. Stellvertreter ernannt worden find : Bebrer Rarl Werner, Landesbantouchhalter Beinrich Rilian, Landesfefretar Richard Tifder, Raufmann Jafob Schramm, Burogebilfe Brip Brenner, Rellerftrage 7 und Stadtverord. neter Architeft Dermann Reichwein.

Biesbaden, ben 20. Januar 1907.

Der Magiftrat. 3. V.: Dr. Schola

8504

Befannimadung

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandftr. Rr. 10, find 6 Schweine (Fertel), 7 Wochen alt gu verfaufen. Rathaus, Bimmer Dr. 13, vormittags von 9-1 Uhr.

Biesbaden, ben 5. Januar 1907.

7337

m

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmamung.

Debrere Weinteller-Abteilungen unter bem alten Rathaufe, fowie unter den Schulen an der Dranien- und Rheinstrafe follen alsbalb nen verhachtet werben.

Differten find bis jum 1. Februar b. 3. im Ratteilt wird, abzugeben.

Biesbaden, ben 14. Januar 1907.

Der Magiftrat.

Der Taglöhner Johann Riffel geboren am 22. Februar 1864 gu Gich, anleyt Riehlftr. Rr. 15 Ditb. 2. wohnhaft, entgieht fich ber Gurforge fur feine Familie, fobaß diefelbe aus offentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Befanntmadung.

Bir erfuchen um Mitteilung feines Aufenthalts. Wiesbaden, ben 21. Januar 1907. 8588 Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

Befannimadjung.

Die Cheleute Tagl. Chriftian Bogel, geboren am 9. September 1868 gu Beinsberg und Lnije geb. Berle, geboren am 9. Juli 1875 ju Ludwigshafen a. Dib., gulett Blatterfir. Ro. 32 wohnhaft, entziehen fich ber Fürforge ihrer Rinder, fodag Diefelben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muffen. Bir erfuchen um Mitteilung ihres

Biesbaden, ben 18. Januar 1907.

8419

Der Magiftrat. - Urmenverwaltung.

Berbingung.

Die Musführung der angeren Tüncher- und Un-Areicherarbeiten für ben Reuban bes Cchwefternhanies - Rrantenhauserweiterungsbauten - an ber Raft frage gu Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftfunden im ftabt. Bermaltungegebaube, Briedrichftrage Rr. 15. Bimmer Dr. 9 eingeseben, Die An-Bebotsunterlagen, ausichlieft. Beidnungen, auch von dort gegen Bargablung ober bestellgeidfreie Ginjendung von 25 Big. feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit der Auffchrift S. M. 196 perfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 30. Januar 1907,

pierher eingureichen.

8623

2.

etd)

1/3

mer

738

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber tima ericheinenben Anbieter.

Mur bie mit bem porgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Ungebote werben bei ber Buidlagserteilung berudfichtigt.

Buichlagefrift: 30 Tage. Biesbaben, ben 21. Januar 1907.

Etabtbanamt, Abteilnug für Dochbau. Städtliche höhere Mäddenichule und Lehrerinnen-Seminor. Borausfichtlich find Oftern d. 3.

zwei Oberlehreritellen

gu bejeten.

Erforberlich ift die Lehrbefähigung in Religion und Dentich begw. Geschichte und Deutsch.

Gehalt nach dem Rormaletat mit allen Rachtragen. Bewerbungen mit Lebenslauf und Beugniffen find möglichft umgehend fpateftens bis gum 10. Gebruar 1. 38. an den Direttor Dr. Dofmann gu richten. 8569 Biesbaben, den 21. Januar 1907.

Das Anraforinm.

Berbingung.

Die Musjubrung ber Dachbederarbeiten bei Gins richtung einer Bester- und Wagenremife auf bem ftabt. Grundftud an der Blatterftrage Rr. 64 hierfelbft follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen

Angeboteformulare, Berbingungennterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienfiftunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2 eingeseben, Die Berbingungounterlagen, auch bon bort gegen Bargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 25 Big. und gwar bis gum Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Mufichrift "G. II. 182 Lous III." verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 23. Januar 1907, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merden bei ber Bufdlagserteilung berudfichtigt.

Rufdlagsfrift: 4 Wochen. Biesbaden, den 5. Januar 1906.

Stadtbanamt, Buran für Gebandeennterhaltung.

Belauntmachung.

In der Rebrichtverbrennungeanitalt (Maingerla nbitrage werden mechanifch gebrochene und fortierte Schladen und Miche abgegeben, und gwar in folgenden Größen und

1. Fingaiche, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 cbm.

Feinforn (Miche und Stlidden bis 10 mm, auf Bunfch auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthält 1,2-1,3 cbm. Mittelforn (Stude von 1 gu 4 cm Abmeffung), 1 t euthält 1,3 cbm.

4. Grobforn (Stude bon 4 gu 7 cm Mbmeffung), 1 t

enthält 1,15 bis 1,25 cbm.

Der Breis beträgt nach befonderer Breistafel für 1 i Flugaiche etwa 1,80 Dit., für alle anderen Sorten etwo 1,20 Dit. Corte II wird bis auf weiteres gu 0.75 Dit. t

Unternehmer, welche dauernd großere Dengen abnehmen,

erhalten Rabatt.

Für die Monate Rovember, Dezember, Januar, Februar und Mars, werben die Breife ber Gorten 1,3 und 4 um 25%, das heißt auf 1.35, Mt. begw. 0.90 Mt. crmagigt.

Auf ichriftliche oder mundliche Anfrage (Stadtbauamt Friedrichitrage 15, Bimmer Rr. 21) erhalten Intereffenten Angaben über Betonmijdungen u. f. m., die fich in anderen Stadten bei Bermendung von Rehrichtichlade bemahrt haben, Biesbaden, ben 10. Januar 1907.

Das Stadtbauamt.

Belauntmachung.

3m Stadtvermessungsamt Rathans, Zimmer Rr. 35, werden Blane ber bebanten Stadt (Ratafter-farten) im Magftab 1:250 und 1:500, bas Blatt gu

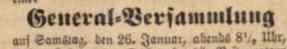
3m Botenamt bes Rathaufes find gu haben :

1. Stadtplan 1:5000 ju 3 Mart,

2. Blane gur Baupoligei. Berordnung von 7, 2. 05 gu 1 Mart.

Biesbaben, im Januar 1907. Stabivermeffungsamt.

Freiwillige Fenerwehr. 5. Bug (obere Blatterfir.). Die Mannichaften des 5. Buges werden gu



in bas Lotal jum "Schügenhaus", Reftaurateur John eingeladen.

Banftliches Ericheinen wird erwartet. Biesbaden, den 18. Januar 1907.

Die Branddirettion.

Belanntmachung.

Bir bringen hierdurch gur öffentlichen Renntnis, baff aus technischen und finangiellen Rudfichten in benjenigen Stragen im Beichbild ber Stadt; welche umgebaut und mit empfindlicher Dede aus Asphalt, Bolg, Bleinpflafter, Mojait, Blatten ober bergl. verjeben merben, magrend eines Beitraumes von 5 Jahren nach Bollendung Des Umbaues bie nachträgliche Berlegung ober Beranderung unterirbijder Queronidilliffe an die ftabtijden Leitungen - von Betriebennfällen abgesehen - nur ausnahmetweise und auch bann nicht mehr unter ben fonft fibliden Bedingungen Bugelaffen werben fann.

Alle beteiligten Sausbefiger haben baher vor bent betreffenden Umbau, Deffen Beginn rechtzeitig burch bas ftabtifde Stragenbauamt im Amteblatt öffentlich befannt gemacht wird, bie erforderlichen Sausanichluffe burch bie Baufrandigen ftadtifden Bauvermaltungen ausführen gu laffen.

Benn nachträglich beantragte Querleitungen innerhalb obiger Sperrzeit ausnahmsmeife hergeftellt werden follen, jo fann bies nur unter ber Bedingung geicheben, daß gu den entitandenen Roften bes Aufbruche und der Bieberberftellung des Stragenforpers ein Buichlag gu 100 pCt. gu jahlen ift.

Biesbaben, ben 1. Robember 1906. Der Magistrat. 8564

Berbingung.

Die Lieferung bon 1000 ebm Mofaifpflafterfteinen aus Bafalt für bie Bauberwaltung ber Stabt Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung ver-

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen wahrend ber Bormittagsbienftfiunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 53, eingesehen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestell. gelbfreie Giniendung bon 70 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Bofinachnahme) und zwar bis zum festen Tag bor dem Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift ber-

febene Angebote find ipateftens bis

Montag, ben 4. Februar 1907, mittage 12 Uhr,

im Rathaufe, Zimmer Rr. 53, einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlagserteilung berudnichtigt. Buichlagsfrift: 28 Tage.

Biesbaden, ben 19. Januar 1907.

Städtifches Etragenbauamt. 8493

Berbingung

Die Lieferung von Conittholgern im Rechnunge. jahre 1907 foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Mr. 53 eingesehen, auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 80 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) und zwar bis zum letten Tage por bem Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift berfebene

Angebote find ipateftens bis

Freitag, ben 1. Februar 1907, vormittage Il Uhr, T im Rathaufe, Bimmer Rr. 53 eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart

ber etma ericeinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ansgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 21 Tage.

Biesbaden, den 22. Januar 1906. Städtifches Strafenbauamt.

Befauntmachung.

Die Ginichatung ber Abonnenten gur Rebrichtabfuhr erfolgt nach Rormalbehältern (geteilte halbe Betroleumfaffer), welche bis jum Rande gefüllt, bon ben beiben Sabrburiden eines Rehrichtwagens bequem getragen und gehoben werben fonnen.

In einzelnen Gebauben find jeboch großere Behalter aufgestellt, beren Beforderung durch die beiben Gahrburichen

oft nicht möglich ift.

Bir machen baber barauf aufmertfam, bag ber Rebridt abfuhrunternehmer jum Gutleeren berartiger abnormalen Behalter nicht verpflichtet ift, wir tonnen demnach benjenigen Abonnenten gegenfiber, welche berartige abnormale Behalter aufgestellt haben, feinerlei Berpflichtung übernehmen, wenn hierdurch bie Abholung des hausmulls gang ober teilweife unterbleiben foffte.

Wiesbaden, den 20. Oftober 1906. Stabt. Straffenbauamt.

91

Citeill obe ober 1

C m

und, mit

C thi giáb S

(5 R

Imede Mab. do

(5 mei

gu berm

Coner gen

(S)

euch ale Brichaft

ober fpi

Serbei

IM Derit

permiere 92ab

n a

billig at

mit gle

Seba

gleich o

28"

Regit

Baltan

Dian

git Dern

BH Hatt,

milble,

Batten Beb. @

Biere Mith b

60

merben

Erpeb.

City

1

Belth

Kana

billig

Ei

20 3:

6

Ma De

Brage

Ede find frager Brud Bremt bergle

Ra

Dffr

Befanntnachung.

24. Januar 1907.

Um Angabe bes Anfenthales folgender Berfonen, melde fich der Fürjorge für bulfsbedurftige Angehörige entziehen,

1. des Taglohners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Dieberhabamar.

des Tagi. Johann Bietert, geb. am 17. 3. 66 gu Giegen. der ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11.

12. 1864 gu Weilmunfter.

4. die ledige Chriftiane Bood, geb. am 9. 4. 74 ju Biebrid. 5. bes Schneibergehülfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62

gu Weiler.

6. des Tagl. Georg Chrift, geb. am 14. 3. 62 gn

7. der ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880 au Roben.

des Fuhrmanns Bilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 an Gidenhahn.

9. der led Unna Rlein, geb am 25. 2. 82 gu Ludwigshafen.

10. des Tagl. Beinrich Ruhmann, geb. am 16, 6. 75 gu Biebrich.

11. bes Tagl. Abolf Lewalter, geb. am 19. 9. 78 gu Stembach. 12, bes Fuhrfnechts Albert Daifowsty, geb. am

12. 4. 1867 gu Biebed. des Maurers Rarl Ment, geb. am 15. 3. 72 gu

Bisfirden. 14. bes Taglohners Rabanne Ranheimer, geb. am

28. 8. 1874 gu Winfel. 15. des Egl. Mugnit Ott, geb am 7. 5. 67 gu Renhof. 16. der led. Raberin Mugufte Pflüger, geb. am 7.

4. 86 gu Wiesbaden. 17. ber Bine. Philipp Roffel, Marie geb. Baum, geb. am 24. 1. 1863 gu 3ibesheim.

der led. Dienstmagd Anna Rothgerber, geb. am 2. 9. 63 ju Oberftein.

19. bes Coneibers Endwig Schafer. geb. am 14. 7. 68 zu Mosbach.

20. bes Raufmanns hermann Schnabel, geb. im 27. 5. 1882 gu Wetlar.

21. des Steinhauers Rarl Schueiber, geb. am 24. 8. 72 an Naurod. 22. ber led. Dienitmagd Raroline Schöffler, geb. am

20. 3. 1879 ju Weilmunfter. 23. ber ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2, 1874 Bu Deidelberg.

24. ber ledigen Lina Simons, geb. 10. 2. 1871 ju Saiger 25. bes Tagl. Chrift. Bogel, geb. am 9. 9. 68 gu Beinberg u. beifen Ghefrau Lnije geb. Derle, geb. am 9. 7. 75 gu Lubmigehafen.

26. ber ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 ju Ittlingen.

27. des Taglöhners Friedrich Wilfe, geb. am 9. 8. 1882 ju Reunfirchen.

28. bes Taglohners Withelm Wingenbach, geb. am 10. 3. 1959 gu Dieg.

29. ber Chefran bes Fuhrmanns Jafob Binjer, Emilie geb. Bagenbach, geb. am 9. 12 72 gu Biesbaden Biesbaden, den 17. Januar 1907. Der Dlagiftrat. Armen-Berwaltung.

Ausjug aus den Civilftands.Regiftern Der Stadt Wiesbaden vom 22. Januar 1907.

Geboren: Am 12. Januar bem Tapezierergehilfen Karl Schumacher e. T. Elfe Margarete. — Am 17. Januar bem Maurergehilfen Mitolaus Schwarz e. T. Anna. — Am 13. Januar bem Taglohner Friedrich Gartner e. I. Marie. - Um 19. 3an. bem Inhaber eines Baugeichafts Guftav Ropp e. D: Maria Unna Mina. — Am 21. Jan. bem Taglohner garl horft e. E. Frangista Glife. — Um 17. Jan. bem Rellner Chriftian Solghaufen e. S. August Bilbelm. - Am 18. 3an bem Schuhmacher Wilhelm Leibach e. S. Wilhelm — Am 14. Jan.
bem Waldwarter Gg. Daufer e. T. Mina Elife Margarete. —
Am 17. Jan. bem Schreiner Wilhelm Diehl e. T. Berta
Emilie Elifabeth. — Am 17. Jan. bem Delichläger Georg Seinrich Wennemuth e. T. Magbalene Mathilbe. - 2m 17. 3an, bem Schreinergebilfen Georg Befier e. G. Rarl Auguft. - Am 16. Jan, bem Kaufmann Joseph Dorn e. S. Karl Engart.
ieph. - Am 16. Jan, bem Taglöhner Heinrich Amenins e. T.
Anna Babette. - Am 17. Jan, bem Bädergehilfen Christian Kröhl e. S. Christian. - Am 16. Jan, bem Tapezierer Philipp Reh e. T. Sedwig Luise. - Am 21. Jan, bem Dozenten am dem. Laboratorium Dr. phil. Remigins Frefenius e. C. Charlotte Amanda Eva Auguste. — Am 20. Jan. bem Tapegierer Sofeph Bohl e. S. Friebrich Beter.

Mufgeboten: Coneiber Union August Trome in be npover mit Maria Barbara Rraft bajelbit. -- Bertftatten-Borfieber Dugo Alfred Boble in Duisburg mit Katharina Grill-meier baselbst. — Schreiner Edmund Abolf Bils in Camberg mit Bilbelmine Lifette Martin in Beuenbach. — Bauer Conrab Boll in Schwarzenfels mit Barbara Dad bajelbit -Raufmann Michael Baril bier mit Elifabetha Cout in Biebrich. - Photographengehilfe Beinrich Gobel bier mit ber Bive. Barbara Doble geb. Daub bier. - Schloffergebilfe Wilhelm Schurg bier mit Rathorine Det in Biebrich. - Schuhmacher Brinrich Brobt bier mit Chriftiane herrer bier. - Arbeiter Bilbelm Jacobs bier mit ber Bitme Muria Man geb. Dabn bier. - Gartner Joseph Schidel bier mit Morie Beber bier. - Taglobner Anton Ebarb bier mit Luife Simon bier. -Ehemiler Bartholomans Bogen in Uerdingen mit Magbalene von Lengefelb bier. - Geflügelhandler heinrich Umfonft bier mit Roja Well bier.

Berebelicht: Raufmann Emil Morlingbaus in Ofriftel mit Quije Depemanns bier. - Rutider Georg Sartlaub in

Balbenburg mit Lifette Schmibt in Beilsberg. Gestorben: 18. Jan. Danbelsmann Friedrich Köhler.
62 J. — 20. Jan. Mathilde geb. Bistor, Witwe des Likörsabritanten Julius Gehre, 67 J. — 19. Jan. Alwine geb. Zwanzig. Witwe des Laufmanns August Küch, 53 J. — 19. Jan. Theodor Tobn des verstorbenen Theaterarbeiters Philipp Birkenitod, 10 Monat alt. — 19. Jan. Dienstmädchen Charlotte Beis-

muller, 31 3. alt. — 21. Jan. Glaichenbierhandler Joseph Beiger, 52 3. - 20. 3an. Frieda, I. b. Schreinergebilfen Friedrich Murt, 22 Ig. - 21. Jan. Rentner Theobor Gelle, 71 3 Ronigliches Cianbesamt.

Nichtamtlicher Theil

Armen-Derein, E.y.

Die berehil. Mitglieder werben gu ber Mittwoch, ben 30. Januar I. J., pormittage 161/, Uhr, in dem Bureau bes Bereins, Bleichftrage 1, ftattfindenben

ordentlichen General-Versammlung

hierdurch ergebenft eingelaben.

Tagesordnung: 1. Bericht über Die Tatigfeit des Bereins im verfloffenen Jahre.

2. Redinungslegung. 3. Wahl des Borftandes.

Biesbaden, den 19. Januar 1907.

Der Borftand.

Vereinf, volksverst, Gesundheitspflege E. V. Deffentlicher Experimentalvortrag über das

Der Urin in gejunden und franken Tagen, jowie Die moderne Rurpjujderei"

gebalten bon Berrn Baul Bohn, Direftor bes Beilinftituts "Dygiea"

am Donnerstag, Den 24. Januar, abends 81/4

Whr im Caale Der Loge Plato. Eintritt für Mitglieder bei Borgeigung ber Legitimation frei! Gintrittegeld für Richtmitglieder 50 Big.

Der Borftand.

Krieger- und Millitar-Verein

gegr. 1879.

Bu ber am Cametag, den 26. b. Dite., abende 81, Ilhr, im oberen Gaale bes tathol. "Wefellenhanjes", Dopheimerftrage 24, fratifindenden

des Geburtstages Sr. Maj. des Kallers

laden wir unfere Ehrenmitglieder und Mitglieder nebft Familien tamerabichafelichft ein. Richtmitglieder haben nur Butritt, wenn fie durch Mitglieber einzeführt find. Die Beier findet bei Bier ftatt. Orden und Ehrenzeichen und Bereinsabzeichen find angulegen. Der Borftand.

Wiesbadener

Militär= Berein. (E. B)

ur Beier bes Allerhöchften Geburtetages Er. Maj. bes Raifere u. Ronige finbet Sametag, ben 26. be. Wite., abende 8 Uhr:

mit darauffolgendem Tanz

im Seftjaale ber "Balhalle" ftatt.

Unfere verehrl. herrn Chrenmitglieder und Mitglieder nebft Familien laben wir zu diefer Geier ergebenft ein. Bur einzuführende Fremden haben uniere Ditglieder im Borans ei unierem Raifierer, Ramerab Lang, Schniguffe 9, Rarten in Empfang gu nehmen.

Orben und Abzeichen find anzulegen.

Der Boritand. hin sche, dopperte



u. amerikanische, Buchführung, Kanfm. Rechnen Konto-Korrentlehre, Wechsellehre, Korrespondenz, Schönschreiben, Rund- u. Lackschrift Maschinenschreiben, of versch. Systemen Stenographie, Vervieltältigen mit Hektographie, Cyclostyle- u. Drehapparaten, Kontorpraxis.

Für fachmännischen gediegenen Unterricht mit Finzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Praxis

Josef Piel, Dentist, Rheinstr. 97. part., empfiehlt fich jum Anjertigen fünftti fier gabne u. ganger Ge iffe, iprziell ohne Gammenplatte, Blombieren ichabba ter Babne z.
Reparaturen und Umanbern ater Geriffe ichnellftens. 8034

Zahnziehen 1 Mk., fast schmerzlos 2 Mk.

Hrbeitsnadiweis

Stellengeluche

frant, engl.) Stenogr., Da-Saule tati, municht fich per 1. Abril gu verandern. Beft Off. erb. u. B. 8450 an bie Erpeb. b. Bl. 8480

Derh. Schuhmacher fucht Brich irg. welch. Art, and Rushife. Moente, 1, Bob. 8629

ludi. Herrseigtisgariner, verb., 1 Rind mi: prima genan. aus berrichaftt. Saulern, i bier ob. Umg. poff. Stellung. Gintritt tann jebergeit erfolgen. Bu drift.

ficht ettrargen Fr. Gambiebler, Walramftr. 27, 2. 81 9 Tudetier, felet Anich ager und Cerrobener, 27. Deb. 1. r 7163 Sunger Mann fucht Ste ung Offerien u. S. 60 an die Er b 184

3 1-2 to Monateftelle, punt auch Baben ober Bureau Gribitrafe 15 Sto., 1. 1.

Frau fudit Monatefielle Grontip.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Erd und Cherban. arbeiter

bei gutem Coun gef. von Bieberfpabn u. Scheffer, Edichterfir, 10.

Giniergenit e jefnicht Biucher

Bif bugen Freitags Joh. Wolter, 8625 Glent paen affe 3.

Für unsere Expedition fuden wir einen inrelligenten

Jungeren Mann,

ber fich im Beitungsmefen ausbilben will. Gine fleine Bergiltung wird fofort gemabrt.

Wiesbad. Generalanzeiger. Amist att ber Stabt Wiesvaben.

Cebrita, braver Jun e cejucht R. eteib, E.fenwarenbolg., Morindrofe 9. Cebring für Sonoferer gelucht Initellationegeichafe B. Stippler

Rauenthaleritage 8. Schreinerenring gn Owern get 2 grechtfir. 12. 8195

mit guter Schul ifbung p. 1. April

1007 gefucht. Roffel & Gie. Radif. Guftab Sitel.

Di ber valbitrade 9. Ein Schriftsetzerleh.ting

mirb gu Onern gefucht. Ebel'iche Buchtruderei, Aleine Schmalbaderftraß. 3. Lehrling

per fof, ober Diern geg. Bergut, geiucht, Leopold Bogel, Bein-handiung, Abelheibfir 14, 8591

mit gnter Schufbilbung auf Oftern gefucht von ber Gifenwarenbanbl. Sch. Aboif Bengandt, 8467 Ede Beber- n. Saalgaffe. Sobn achtbarer Ettern tann umer gunk. Bebingungen bie

Ronbitoret erlernen. E. Stemmler, Ronbitormeifter, Biebrich a. Ro.

Cehrling mit guten Schulfennen per Mpril

für mein berd- und Dfengeichaft Rarl Balbichmibt,

Dogbeimerirage 39, Karrentuhrwerk gelucht

Sallaart rftr. u. Briffpargerfir. 8581 Beter Berch. Mbam Stillger,

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathaus. Tel. 574. Susimlieglide Beröffentlichung ftabrifder Stellen.

Abteilung für Männer Arbeit finden:

Dreber Gartner Glafer Be nmedanifer Sch offer für Bau, Daidinen Schneib r Schreiner Wagn r Schmiebe-Lebrling Derrichaftebiener

Arbeit suchen:

Ranfmann Unixeicher Padierer. Tunder Shubmader Lapemerer Bureaugebülf. Burea ubiener Dirridalisbiener Girtaffierer Taglobiter Aranlenmarter

Weibliche Personen.

mit guter Schulbilbung für April gegen Bergütung judt. 2. Schwend, Diabigaffe 11/18.

Gine brave Grau tann ge en Sausarbeit freie Bobnung erbalten, Raperes Rheinftr, 16. im Baben.

Roden und Sausmatchen fur for ort gefucht. Rab, in ber Erret. D. M. De in Sansarbeit erfahren, au

1. Febr. gef. Lohn 20 20t. Mabesbeimerit. 4, Banoureau ein Rintermabden tagsübe gefucht,

Lehrmädchen

gel. Damenfcneiberei, Scharnborf ftrafe 18, part t. Junges braves Den madden gefucht, bem Gelegenbrit geboten, bas Raben, Rleibermachen grundlich ju eriernen abso grundlich ju eriernen 35. 2. r.

Du erfraget Alleinmabhen geinmt Rubesbeimerftrage 14 Bauhuteau. Ferf. Sugierin für wochentick 1-2 Tage cefude. 7430 Sebanftr. 7. Stb v.

hoben Cobn fotort gef Baltam-8185 ftrafe 20.

Giniadies, ju jeder Arveit ma. braves Dlabden gefudt 8189 Scherfteinerer, 7. 8. St. Branco Dienpmadgen, melde tochen fann, in ft. Sansboll

Schmalbacherftraße 30, 1. L. ficht. Mada en gef. Delenen Ticht. Benouter 8451

Eügellehrmäddies gefunt

Ranenthalertrafe 18. Dabden und Grauen tonnen nachmittage bas Weitigirugnaben, Musbeffern u. Bufdneiben ert helenende 13, St 1. 1645 Cobimadden, firenig it. eres, 4. ob. fpater a. Berg, get. 7886 Parumder n. Co., Panegaffe 12 Dadden f. bas guidmeiben grundl. erl. Eleonorenftr. 3, 2. L. 8:00

Junge Bisomen tonnen meise grundt. efernen galb Schwalbacherfir 28, 5, 1, L

Kräff. ehrlides Mädden bon 15—16 Jahren & Erternung ber Rolonialwarenbrande geget 8055 Lohn fofort gefacht eBellripftrafe 51.

Gin braves, fathol Mabden, ober unabhanaige Grau mirb für. mehrere Tage in ber Boche in befferem Baufe gel. 92ab. in ber Espeb. b. 21.

Empfehle

erfill. Bimmer u Sausmabden, prima Beugn hermann Großer, Stellenvermittier, Soungaffe 6, 1

97r. 20. Chrifterfit 9, 2 Werftatten m ober ohne Bobn. per fofort ober 1 M ril gu berm. Gewenerer. 9. Giafdemeirite.er mit Stall und Futterraum und mit ober abne Wohnung per jof ober 1. Murit ju vm. 7675 C thinerur, 12, 1 bene Ubertftate mit ob.obne Lagerraum Rab Sochbart, t.

Gueitenanur, 8 find 8 Cout... Brede geeignet, per fof, gu verm. (S neifenauftr. 8 große Lagerfell.

mit Was u Baffer p. fofert ju vermieten. Rab bafeibit part, tinfe.

65 doruftr. 2, ich ceur wertft. per fofort gu verm Rab. Bob. part, r

Goenur, 12, Ede percerur, 4 große, helle Pa erraume, auch als Bertftatte für entiges Beichaft febr greignet, per fofort ober fpater gu verm. Rab. bafeisft pt. ob Bhilippeberger. 18 4207 Serberurage 26 icone Stallung n. Remife, en. 2-Bim . 28obn. gu permieren 8463

1 Bierfeller

aber ale Bertftate per 1. April gu permieten Rab Rellerfrage 11, part.

Dibeingauerite. 4 Biertelle. mit Babn. R. 1. Gr t. 8460 Daeingauernt. 10, ich. trodene Berffiatte u. Lagerraume billig au permieten. 2724

Eiskeller unt gleich gu bermieten Roberfrane 35.

Ceramplat b, mertnatte mit Gas und ejeltr, Rraft auf efeich od. ipit zu verm. 7777 23 ermätte od. Lagerraum per 1, opril ju verm. 7982 Echwolbacherstraße 23

Roblen ager, mit oo. obne Ren-tor, Bim, o. Wohn., a. 1. Apr. Baltamitrofie 27, 1. 7612 Dabe hauttbahnbof große belle Souterrainraume als Bureau an vermieten. Wielandftrage 1, p. 1

574

ma.

rau

594

den

530

edH.

cath

180

ball

1890

433

7895

Se inen

7886 19.

8:109

eibes

2015

L

фец, 1012 30ф: 6. 18 8599

34 verpachten nder, 45 Rt., hinter ber Wellrin-mühle, mit bolbäumen, welcher fich auch gum Anlegen eines Bartens eignet. 306, Gary Bime., Bietene 2. pr Dietenring 12, Wertpatt und Ragerraum fof. bill, an om.

Kauigeluche

Gebr. Gerüstdiele

Dfferten u. D. 22. 8436 an bie Erped. b. Bl.

Verkaute

Junge Hunde billig abgugeven 856 Sartinoffrage 1, 1, L

25 ogei n gabme State, pers b, 30 bertaufen 2633 Bebritraße 12, Mit 1.

Ranarien, Stamm Erifert, Wegen Mangel an Beit verfaufe um jeden annehmbaren Breis. Stamm pramiert mit ben bochften Ausseichnungen Erfte Ehrenpreife, golbene und filberne Mebaifle. leitbundmebaille 1904 und 1905. h. Hebner, Albrechtftr. 8, 3, 4319 Kanarienhähne u. Weibden, trin Geifert, pr. Gang r u. ucht-

Stall u. Remife

billig zu vertaufen So. Rettel edir. 12, 1. f. Eine Federrolle, 20 Btr. Tragfrait, gu verlaufen

Ming. Bed, Gartenbaueden (Maturooig) and eine Partie alie Genfter billig an perfaufen. Raberes Lagerplat, Berrrame

Mbbruch

ode Ginfer- und Drubenftrage find Zuren, Frenter mit Laben, Bufftafela, Mettlacher Blatten, 90 Rtr. eil. Belanber, 1 Schieferbach, Bruchfteine, Badteine, Bau- unb Brennbolg, De en und herbe unb unternehme Abolf Schaf.

Webr. Sandwagen billig at gugeben 8560 Moribftrage 50.

Kl. Gelfteinhaus

24. Nanuar 1907.

in febr berfebrreicher Strafe, jum Umbau bon Beben geeignet, unter gunftigen Bedingangen gn pert. Dff unt. M. 100 an bie Groed,

Kanarienhähne

und Weibchen umftanbehalber febr billig gu verf. Countlas 6, Stb. 3. L. menes plattierres Gitipanner-1 Geicher u. gebr. Rarrenge ichier gu verlaufen

Borlin 9, 1 t Eine neue Faderrolle, 50-56 Ber, Tragfr., 1 neuer Schnepplarren gu perf.

Belevenftrage 18 Embnuner . Weichter (platitert., Babrrad mit Freitaut billig zu vert. Porfor 9, 1. L. 8862

13 Betten

à 12, 18, 25, 35 Mt. u. höber, Gota 14 Mt., Rieider, u. Ruchenfdr. Baidt, pol Kommobe, Rochtide. Tiid . Stuble, Bieber, Spiegel, Dedbett, Riffen, Anrichte, Radenbrett u. Berfdieb, fpotibillis bert. Rauenthaleritr. 6, p 2 Muschelbetten, bodo, neu. Bert, Breit, fol. au

Rauenthalerftrage 6, part. Choner Envan und 2 Seffet, neu, billig gu vert 868 Bindernraße 11, part

Amerk. Olen ("Riessner"), mema gebraucht, bill, abangeben Dotitimerfix, 17 Bot 8586 Femericut i, 5-6 ant. ju vert frapellenfir. 17, 1, pon 9 bis Ropellenftr. 17, 1, pon 9 bis 10 Uhr perm. 8040

3 guterhaltene Betistellen mit eprungmatraben bill. gu vert. Dreimeidenfir 5 part, rechts. 8560 Dene eleftreiche und Gas ufter, Buder, Rieiber- u. Rudenfdrante, Co'as, Onomane, Seifel, Stilble, Spiegel, Betten, Teppiche billig ju berfaufen

Adolfsallee 6, Hth. part. Rener Zaiden Diwan, 39 M., Sofa u. 2 Seffel 85 M., Chaifelongue 18 M., mir iconec Dede 24 M. ju vert. 3899 Rauenig alerbrage C, part.

Sehr sch. Schreibsekretör (antif), fem. g. Raffenicht, wegen Umaug billig abjugeben Dibeeeftr. 2 , Sib . 1.

Gin großes Schreibpunt (Birbetmeierftiel) gu vert. Bismardring 35, 3, 11e,

D. Boerne Salongarnitur,

Sofa, 2 Seffet, ff. Blufchreiter, eleg, Arbeit, Preis 180 Dr. g. Arreit, Preis 180 MR. Leicher "beibeibfr, 46 4108

Gin febr gut erhaltence

mit Muffat (Labenichrant m. Unterfat), 3,75 lang, febr preismert gu berfaufen.

Gingufeben bei 3. Wolf, Friedrichstraße 33.

Sam. Gebrod u. 2bette, meite feibene Binfe, nen und 2 getr. Uebergieber bill. ju vert. 7536 Maueitiusftr. 3, 2 t.

Webrauchte Oefen,

Berbe u. Gugbabemannen billig gu perfaufen.

Phil. Lied & Sohn, Mit-Gifen- und Metallbandiung, tr. Edwalbacherftr, 4 Tetef. 1883. Bianino, wenig oripiet, villigit gu verfaufen Rauentbaler-ftrage 4. 1. linte. 779g.

1 Pianino,

fowie 2 Cellos zu vert. 5680 Rocuffrage 6, 1, L 5630 (Sin gut erhaltenes biugro iff preism, 31 vertaufen, Rab. Mauregaffe 19, Schubgeid, aber 7:22

Schul-Anguige, Dolen u. Stiefel faufen Sie ftaumenb billig 9789 Rengaffe 22, 1. Ct. hoch. Ein fast neuer Maskenanzug (Rautafter) ju vert. 7926 18 Dochftatte 18, part.

Maskenanzuge a eleq. tillig gu verieiben

bei Tonces. Periebridite 9, 3, Gt. Megrere percen, und Damen-Breis. Masten-Anguje gu perleifen

Gebanftrage 5. Gleg. Mastenanguge ju verleihen. Riger, Weitente ftrofe 11

Giegantes feines Biget niohum, 1 mal getragen, gu perteiben S Danfir. 1. part. rechts.

3igeunerin

3 Mt., Tirolerin, neu, 4.50 Mt., 9 Rirfden &6 Mt., Conigin Couife, Breism., neu, 10 Mf. gu verleihen Bieichftrage 43, p. r. 88 2

Detprere neue eiegante Preis-und anbere Mastenang, als Rud., Tang, Tirol., Laurrin, Andalufferin ufm., fowie Domino u. Riowmany bill. ju perl. 8423 Rouenthalerer, 6, Sochp.

sd. Masken-Anz. billig ju vert. Bimmermanuftr 9, 3. I. Mugufegen bie 4 Har nach. mittags.

Eleg. rofleid. Domino, einmat getr., preism. ju pertaufen Belripftr. 18, gaben. 8143

Wiederverkäufer Groge Fallnacht-Brufden, Dyb. 70 Big. 29eBripfir, 18. Bab. 8539

Daffenangage für herren u 8587 Bretomnote, Jagerin, ju nert. Drubemite 5 1. r. (eg. . D. - Maste ju bert. . 8563

Gitpellerite. 6. 2. r. Berich. W.-Anguge, barunter Preismasten, f. b. gu verl. Balrumftrage 6, 4 L., baleibft eine pfieblt fich jemand gum Grifteren

ju biffigen Breiten. 8553 Tu endt, ben, friich, M. Ang. ju vert. Delimundftr. 23, 256, 2. Et r. 8579 Berftellbare Dripmane febr bill. gu vertaufen Jab ftraffe 3, & p. r.

elegane Mastenioftame gu 8512 Roth, Bleidiftrafe 14, 1,

Masken= Perrücken

billig gu verleiben bei R. Bbig. Frifeur, Meichftrage. Ete helenenftrage.

Danmofchine italig ju vert. Baddmaidine u. allem gu-bebbe wenen vorgerudten Aiters au vert. Dit. u 28. 7435 an bie Ermed, D. Bl.

(Sutgeb. Rolemalm, Delitateffengeichaft fofort gu bertaufen.

Off. n. G. G. 6620 an bie Ernen & BL 8333

Gartner!

100 Etud Miftbeetjenfler in normalet Große, 114×144, preism. 92ah. Biesbadenerfrage 31, in Dopbeim. 8345

Dickwurz u. Krummet gentnermeife gu haben Steingaffe 36.

Veriduedenes

Bigelturie ! Das Feinen. Glang-bugein m. gebl. u. bill ert Bteichftr. 14, 1. l. 8628 Serren- und Damenmafche g. Baiden u. Bugein m ange-

nommen ; feinfte Aust, jugefichert, ohne fcarfe Dittel Gran Baftina, Reroftrage 18, oth. 2, 1665

Wesiendsirosse 13, Hfb. p. f., Bugein und Spalche wird ange nommen. 2525

Wäsche

gum Balden und Bugeln wird angenommen. Bildoff, Goben-Aranes, Mills, part. Dagein wird jeber Beit an genommen u. gut beforgt 7385 Bin erftr, 25 1. L

Bügelunterricht

m. grol, errei t n. B. Bafde ang.n. Schwalbaderftr, 10, Gtb. 1. 7876 Ducht Frau, we.che im Ausb. fucht Befchiftigung, 441 Breberfte, 1, 4 St. L 4414

Site, mene, towie getr und mobern fiert 208: Bimmermannftr. 6, 1, 15,

Daberin emp. fich in u. auger bem haufe im Anebeifern von Baiche und Rleibern. uch werben Rinderfleiber bill, angefert. Scharnborlifte, 27.

empfiehlt fich im Weißnaben und Ausbessern Rab. 8476 Bebritraße 83. 9

Stickereien all Ma brompt in billig engefertigt 2536 Ge fefterafe 1. 2. L

Dablungeichmierigfeiten eronet Durch außergerichtlichen Bergleich prompt u. biefret Bucherrevilor Labia, Maing.

Ladderer- u. Autreicherarb. werben fofort billig emacht 7286 Edwa bacherfir, 9 Bob. im Tad. Glanzölfarben 40 Pig.

ftaubir. Funbobenel Bir. 70 Big. Rari Big, empfichlt. Gra enfrage 30. Benfion für Schuttinder bi ita

epent, Racht. u. Rlavier-unterricht, Dal, f. Dam. mabl. Bimmer bon 25 M. an infl. Fabriatte jur Sauptpoft, Rab. Biesbabener-Allee - 65, an ber

Frau Nerger Witwe. Berühmte Kartendeuterin

Sich Eintreffen jeb. Angelegens. 8091 Gaenbogenaaffe 7, Bbb 3. Deirat wunicht jung., bubid. u. bitt. Derren, m. a ohne. Bern, bei ben. f. eine raiche heirat fein hinbernis vorliegt, ibre nichtanonym Offert. u. "Barmonie", Berin, Boftamt Lichtenbergerfit. gu xichten.

Damen finden jedergeit biefr. Aufnahme R. Monbrion, Debamme,

Bairaumr. Beffere findett. Chele te munichen feiner hertunft, gegen einmaligen Ergiebungsreitrag als eigen angunehmen. Dff. u. J. E. 8473 an bie Erpeb. b Bl. S473

Derat. Mann m. gutgebendem Geichaft, 37 3., f. e. Lebend-gefahrtin im Alter v. 30-45 3. mit Bermog. Bitwe nicht ausgeichloffen. Ernitgem, Dij u. R. B. 7765 an be Erp. b Bt 7762

Soreibmasdinenarbeilen, wie Beugnid-Mafarit. u. f. m merben bestens beforgt 80 Rrantenftr. 26, 3.

Räumungs= Ausverkauf

an nie gefannten Breifen. Mehrere 100 Ctud felbftgeftridte Schatmol-Jagbmeben, fr. 10 Mt., jest ab bis 4 u 6 Mt., in flein pon 60 Bt. an; mehrere 10 0 Stud Mugen, Rape'ten u. hand. ichube von 5 Bt. ou ; größte Mubmabl aller möglichen bubiden Sanbarbeiten in 5 Schaufenftern ausgestellt, für wenige Pf., alle Farben Bammearmel v. 65 Pf. an; Grampie merben angemeht und geftridt, Arbeitel, 8 Bf.; Ramen geftidt o. 5 Bf. an; Bate aufe neuelle carniert auch f. Gaitnacht von 25 Bi an im Sand-arbeitegeichaft Echwalbacherarbeitsgeichaft Echwalbacher-frage 19, Ede Maritinat age,

für Schuhmader! Schafte allet Bet in feinfter Mustubrung u. prima Drad Beber liefert nach Dag gu bill. Breifen Gob. Blomer, Ednvalbacherftr. 11.

!Achtung!

reiche Auswahl in allen Gorten, Farben, Qualitaten u. Größen gu faunend bill. Breifen finbet man Marktitr. 22,1. Rein Baben. 7319 Erl 1894

Achtung! Donnerstag von 8-1: Uir werden 3 prinna Minder, das Pfd.

gu 60 Big., autgebanen, 86 Belenentr. 1, Baben,

Süssrahmlafelbuffer, 11. Zentritugenbutter, ff. Landbutter

offeriert ju Tagespreifen, event, 21bichiug, 8291 Molkerci Frankenheim, b. Rothenburg a. d. Tauber.

Frau Harz, Schachtir. 24, 3. St. Sprechit. 10-1 u. 5-10 uhr. 7542

Bermißt

mirb niemais ber Griola v. Gebr. v. Ciedenpferb-Terrichmefe:-Ceife D. Bergmann & Co., Rabeben! mit Schenmade: Stedenpferb, Ge ift bie beite Geife geg, alle Arren Dananureinigfeiten u. Santundechläge, wie Diteffer, Bin-nen, Buffeln, Glinden, rote Pierten, Gechten sc. a St. 50 Bi.ber: D. Litte, Drog., B. Deachen, beimer, G. 25, Borbe, G. Bortgehl M. Santer, Bade u. Geffenh, Genir Rode.

Wasche mit waschtam besten

Brennho g per gir. 20. 1:00 Mugundeholg " " 2:10

H. Biemer,

Dampfschreinerei Dobbrimerfin 96. Zeleph 766. Beftellungen werben auch Reugoffe 1, im Baben, b. Dt. Dffen. ftabt Racht. angenommen. 4331

Irokene Zimmerspänz gu haben, Bhilipp Schoffer, 1683 Bimmermeifter, Scharuboruftr. 9.

Zwiebeln 3 Pfund 17 Pf. 75

Eingemachte Weisserüben, Lap entront Die. 11 4f., Cauer-frant Bid 8 Pf., Calg- und Ab-brübboinen 22 u. 25 Bf., Bollberinge Std. 6 Pf gu bab. 7270 Grantenftrage 4.

Täglich Irische Landeier Bliiderftr, 22, 3, St., b. Groß.



Sie finden bie preidmurbigften

Herren-u. Knaben-

Ungüge, Baletots, Jobpen in nur neneften Muflern, fomie eine große Bartie Dofen, für jeben Bernf geeignet, cum Breife von Mt. 2.50 4, 6, 8, frührter Labenpr is berelb. nabejn b. Doppelte, bei 7820 Sandel, Bartifrage 22,I. (fein Saben.) Tel 1894.



Paul Ullrich, Wiesbaden, Rirdigaffe 34. Schleifen u. Rep. gut und billig. 7831

feinster Billen-Honiq. Bib. 90 Big., 5 Pid. 98t. 4.25. F. Schaah, Grabenstr. 3.

Nervenidwäde u.ber n Bolgen Migigefub. Appetitlofiafeit, Ge-bodinisfdmader, Gemutsberftimm. nng herztlopfen, Magenichmäche, Obrenfaulen. Wattigfeit, Schlaf-lofigfeit, Schwindel, Uebelfeit, Bitren der Glieder ufm, befeitige ich ohne Gebrung v. Beruf und Lebensweise auf Grund 30-jabr. Erfahr, 28/103 Chemiter Heyden, Altona, Elbe

Gine arme tatholifde Familie welche ein Dabden biefes Jahr gum Moendmabl geben lagt. ebeibenfenbe Damen um eine Umernühung bon getragenen Damenfleidern unter ber hochften Dantbarfeit. Mabere Mustunft erteilt bie Erpeb. b. Bl

Srifeuse jucht noch Abon-Sebanplet 5, 6th 3.

Damen menben fich in Rruntheitsfällen und bei allen Storungen vertrauens voll an Beter Bierbas, Rall

bei Röin 115. 3-20 Mk. f. tagt Berionen Biebeneemerb burch Schreibarbeit, bausi. Thatigfeit, Bertrerung ut. Rabered Griverbecentrale in 29 Frauffnrt a M.

Kein Schwindel, Konkursmaffe

berrührend, fonbern bon allererften fübbentichen Firmen taufe ich meine Ronfeltion und offeriere folange Borratreicht: Glegante Derren., Anaben- u. Burfden- Muguge, Baletois, Johpen, Capes, Ropunen gum Abfnöpfen (impragniert), einz. Dofen und Weften, werden ju jebem annehmbaren Preis verfauft.

Mnfeben geftattet. 200 Delle große Bertaufdraume. Edwalbacherftr. 30, 1. Stod (Mareirite). 8470

Chriftliches Beim, Derberitt. 31, Bart. 1. Stelleunadzweis.

Anftanbige Rabd, jed. Ronfeffion finden jederzeit Roft u. Logis für 1 IRt. taglich, fowie flets gute Stellen nachgewiefen. Gofort ober ipater gefucht Stupen, Rinber, gartnerinnen, Rochinnen, Saus- u-Mfleinmadden



Gel. geichütt. Sprechfit, b. 9 bis abends 9 Ubr

Kapitalien

Gelegenheitskauf einer Villa in Miltenberg a. Main.

Ans ber Benfeler u. Cob in'iden Ronturemaffe babe ich bie neuerb, fomi. Billa am Grauberg 5, enth. 9 große Bimmer ic., mit babiden Garten, nabe am Balb und nabe ber Stadt gelegen, u. pramtvoller Musficht, erworben und für IRL. 19 000 wieder ju verfaufen. Raberes brieflich. 27/103

Rudolf Süttich, Miltenterg a. DR.

Billa, porbere Baltmüblftrage gu bers

bordere Baltmuninger 71, taufen. Raberes Rheinftrage 71, Bureau, 11-12 Unr. 7059

Gin Haus, Rabe Dopheim, ge-fundede Lage, mit Laben, bei fleiner Angahlung fofort ju ber faufen. Offert, u. R. 8496 an Die Grp.

b. BL Cin haus m. gutgeb. Ro onialm. reip. Spezerrigeichaft billig gn verfaufen, 8548 Rab, Platierfix, 42, 1, Cabaus nachft Benrenteabnhof,

Brechen v. Laben greignet, alters-halb, gu vt. Aug. M. 40-50 000. Rab. u. J. W. 7513 an b. Frp. bief Blattes. 7062

27-28 000 Mk. find in g. Lage gur 2. Grelle 40/4 pCt., fomte 10 000 MR auch in nachfter Umgebung auszuleiben burch Bub. Bintier, Babnhof.

Catche arg. 1. Stelle 49,000 Mt in beit. Lage bier (50 Bros. ber felbgricht. Tare) n. 40 000 Mt., fowie gur 2, Stelle 30 000 Mf. (nur 70 Brog. ber felbgericht Tare) n. 27 000 M. vorzel. Anlage à 6 Prog. Rab. toftentrei durch 84.75 Pub Weintter, Babnbofftr, 4, 1. Suche per i. April 100 000 M. auf 1 Sppothett, auf prima

auf 1 Sppothett, auf prima Objett, unter G. 4945 an bie 8495

Erped d. Bl. 8495
20 er leibt einem jg Ebepaa
100 M. grg. gute Zimsen
und Sicherheit, Off u. 3. W
8519 an die Erp. d. Bl. 8542

An die matiomale Jugend von Wiesbaden und Umgebung.

Die Reichstagswahl fteht vor ber Tür. Reine Berdunkelung des Tatbestandes fann baran etwas andern, daß die Losung heißt: Sie beutsch (national) und hie undentich (antinational)!

Diese Losung ift den Gegnern unbequem; sie möchten ausweichen, indem sie fragen: "Bas ift national?"

und henchlerisch antworten: "Wir find auch national."

24. Januar 1907.

Das ift aber nichts anderes, als ein trügerisches Spiel mit Worten!

Borfinenber.

Wer unfere vor dem schwarzen Feinde stehenden Brüder im Stiche läßt, der ist nicht national!

Wer um Silberlinge feilscht, wo es Demichlands Ehre, Angehen und Zukunft gilt, der ift nicht national! Wer jahraus, jahrein fein eigenes Baterland beschimpft und verhöhnt, wie es die Sozialdemokraten tun, ber ift antinational!

Wer den offenen Reichsfeinden, den Bolen, gegen die eigenen deutschen Landsleute den Ruden dedt, der ift

antinational!

Wer an Stelle des mit Blut und Gifen errungenen beutschen Reiches ein internationales Wolfenkuducksheim feten will, wie die Sozialbemofraten, ber ift nicht national!

Wer dem Raiser nicht gibt, was des Kaisers ist, und dem Reiche nicht gibt, was des Reiches ist, der ist

nicht national!

Wer aber das Baterland über die Partei stellt, sein deutsches Bolf als höchstes Gut auf Erden liebt, und ihm fein Leben weiht, wer unfern schwer errungenen nationalen Staat, das beutsche Reich, gegen jeden Feind mit Gut und Blut au verteidigen ftets bereit ift, ber ift national!

Und weil wir das tun und wollen, deshalb nennen wir uns mit Recht und mit Stolz: National!

Deutsche Jugend, auf jum Kampfe für die nationale Cache, auf zur Wahl für den nationalen Randidaten, ben einzigen, der die genügenden Bürgschaften in nationaler Beziehung gibt:

Wirkt und wählt für Bartling!

Der Vorstand des nationalliberalen Jugendvereins für Wiesbaden und Umgebung. BB. MBren in ren, Architeft, Dr. H. Merbach, Professor, Edriftführer.

8612

bere für

> das heit fein

bie

fct

Moldenhauer,

Oberveterinär im Feldartillerie-Regiment No. 27 (Oranien) prakt. Tierarzt.

Fernsprecher 3823. - Wiesbaden - Moritzstrasse 37, I

Gingetragene Genoffenichaft mit befdranfter Saftpflicht. Bir bringen hiermit jur Renntnis unferer Mitglieber, daß wir bon bente an

bie Collginfen für Aredite in laufender Rechnung, den 28:chieldiefont und den Binefug für famtliche Borichuffe auf 6% feftgefest haben.

Bie Sbaben, ben 23. Januar 1907.

Bir bringen gur Renntnis unferer Mitglieder, bag wir infolge Rudgang bes Reichsbantbistonts, von heute ab ben Bindfuß für famtliche Borichuffe und Rredite in laufender Rechnung, fowie den Wechfelbistont auf 6%, ben Binefuß für Guthaben in laufender Rechnung (Schedfonto) auf 31/20% franto Provifion fefigefest haben.

Biesbaden, den 22. Januar 1907.

6. 6. m. b. D.

Beichaftsgebande: Diauritinsitrafe 5.

Freiwillige Fenerwehr.



8618

Die Mannichaften ber Leiter- u. Retterabteilung 2 - Rettungetompagnie - werden gu einer Generalverfammlung auf Conntag, den 26. de. Die, abende 9 Uhr, im Lotal "Bum Landeberg", Bafnergaffe Rr. 4, eingeladen.

Biesbaden, den 22. Januar 1907.

Die Brandbireftion.

Kohlen-Konjum Amton Fernipr. 3542.

W. Sauerborn, Handelslehrer,

4 Worthstraße 4.

Bewiffenhafte Unebilbung

won herren und Damen jeden Alters gu perfetten Buch. baltern und Buchba terinnen.

Borgugliche Erfolge

bei gabfreichen Damen und herren, die nach erfolater Mus-bilbung gute und febr aure Stellungen erbielten.

Rur gedieg. Gingel Unterricht

unter voller Berudfichrigung ber Borlennmiffe und Babig. friten eines jeden Einzelnen, Meine Garantie

bellebt barin, bag ich feine Borandgaulung bes Unterrichte beanfpruche.

Direftion: Dr. phil S. Haufi.

Bernipred-Anidius 19 Gernfprech-Anichluß 49. Tonnerstag, ben 24, Januar 1907 Biinfgigerfarten ungultig. Dugenbfarten ungultig.

Rur einmaliger Bortrageabenb Generalintenbant Profeffer Ge tit bon Boffart

Parfifal. Bubnenweinfeitfpiet von Richard Bagner. Anfang 7 Ubr. Raffendfinung 6.80 Ubr.

Telephon 268. Telephon 268. Freitag, ben 25. Januar 1907:

Größter Luftipiel Schlager der Saifon

Luffpiel in 4 Miten v. touftab Rabelburg u. Richard Efowrouned. Bembhnliche Breife, Bilet-Beilellur gen burch bie Reifebureau' Enge u. Schottenfels & Co. fomle bas Annoncenburean Gre ; in Bliegbaben ober bireft an ber

Thraterfaffe.

befindet fich Ede Marftitrage u. Grabenitrage 2, 2.



Wiesbad ner Unterfühungsbund. (terbefaffe).

Erste ordenti. Hauptversammlung

Dienstag, ben 29. Januar 1907, abende Bije Hhr im Reftaurant "Germania", Delengiftr. 25.

Tagebordnung:

1. 3abresbericht bes Schriftführers. 2. Bericht bes Rechners.

3. Festfegung bes Behalts bes Schriftfuhrere.

4. Erganzungewahl des Borftandes.

a) des Schriftführers,

b) bes fiellvertretenden Rechnere, c) von 5 Beifitern.

5. Wahl ber Raffenrepiforen. 6. Bahl ber Rechnungsprufer.

7. Magemeines. Um gablreiches Ericheinen erjucht

Der Borftand, 8607

Gothaer Lebensverficherungsbank a. G. Beliand an eigentlichen Bebensperficherungen mehr als 918 Milliomen Mart. Bie ets hoben Heberfchiffe tommen unverfürgt ben

Berft serungenehmern gugute, bisber murben ihnen 234 Million

Zehr gliuftige Berficherungebebingungen: Unberfallbarteit fofort, Unanfedebarteit und Beltpolice nad

Brofpelte und Austunft foftenfrei burch ben Beitreter ber Bant: Heinrich Port in Firms Hermann Rahl Rheinftt, 60 a, 1.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Action-Geselischaft inKöln. Unfall., Refe- Saftpflicht, Rantions. und Garantie, Eturm. fanden. E nbruch und Diebitable, fo vie Blaeverfigerung.

General-Agent : Heinrich Dillmann. Burean : Rheinarafte 60 a. 1. Antrage für beibe Anftalten vermittelt ebenfo: Gr. Mulot, Bismardring

Reichstagswähler!

In Eurer Hand die Entscheidung! In Eurer Hand des Reiches Ansehen! In Furer Hand Deutschlands Lukuntt und die eines jeden einzelnen unter Euch!

Laßt Euch nicht irre führen

von der Cozialdemofratie,

beren Führer Unfrieden faen, dieweil fie mit den Arbeitergroschen nur ihren Machtfigel befriedigen, im Parlament aber bisher teine pofitive Arbeit für bas foziale Fürforgewerf geleiftet haben.

Laßt Euch nicht irre führen

vom Zentrum,

das in gang unbegreiflicher Berkennung der auswärtigen und inneren Lage eine Rrifis heraufbeschworen hat, die ihren Urhebern felbst nur Berlegenheiten bereitet, fo bag fie jest nicht befferes wiffen, als von Gefährdung ber Religion, von Kulturkampf und anderen Wahlgespenftern zu reden, an die fein ernfthafter Menich im Reiche benft.

Laßt Euch nicht irre führen

von den Radifalen,

die fein Berg haben für den Mittelftand, den fleinen Raufmann, den Sandwerker und feghaften Gewerbetreibenden, die im Beheimen nach ben Roten ichielen und auf Roften bes liberalen Gedankens eine fleinliche Mandatpolitit betreiben

Glaubt

l!

ift

III

tft

nd

ud

en,

ng

Mari.

ben ionen 7695

tam. ung-

ing 4

an die Bufunft unferes beutschen Baterlandes!

Glaubt.

daß ein scharfes Schwert uns nottut, um Handel und Wandel zu schützen vor fremder Machtgier!

Glaubt

an den nationalen Liberalismus, an die ftolzen Gedanken, als deren Träger er fich bewährt hat im heißen Kampfe mit den Mächten des Umsturzes und der autinationalen Propaganda!

Beweisst,

daß Ihr patriotische freiheitlich sühlende deutsche Männer seid.

Beweisst,

daß an uns Nassauer nicht umsonst der Ruf ergangen ift, der das deutsche Bolt jest an die Wahl-Urne führt!

Beweisst.

daß Ihr Manns genug seid, Eure Interessen zu wahren, gegenüber dem feindseligen Ginbruch in die heiligsten Rechte des beutschen Bürgertums!

Wählt

einen liberalen deutschen Patrioten!

Wählt einen Mann, der mit Guch eins ift in ber heißen Liebe zu Eurer alten Heimat, mit Guch eins in der Verteidigung gegen die finsteren Gewalten, welche Euch bedrohen, der im Kleinen wie im Großen Eure Rechte wahrt, der mit Euch fühlt, was Euch bedrückt, mit Euch fämpft den guten Rampf um die Stellung des deutschen Bürgertums im neuen Reiche, um die Erhaltung Gurer Scholle, um die Ausbreitung von Handel, Industrie und Gewerbe, um die Sicherung und Förderung der ehrlichen Arbeit, um ein gesundes Recht, um deutsche Art und Sitte!

Wählt ben nationalliberalen Randidaten

E. Bartling!